



Ausgabe Nr. 94 März 2023

Der
REIHER

GEMEINDEZEITSCHRIFT FÜR
NATZ SCHABS RAAS AICHA VIUMS

Wasser in Natz-Schabs
Lebenselixier

Telefonnummern

Zentrale, Centralino	0472 976 800
Demographische Ämter, Servizi demografici.....	0472 976 820
Personalamt, Ufficio personale.....	0472 976 825
Servicestelle, Front office edilizia	0472 976 835
Öffentliche Arbeiten/Vermögen	
Lavori pubblici/Patrimonio.....	0472 976 840
Sekretariat, Segreteria.....	0472 976 870
Steueramt, Ufficio tributi.....	0472 976 875
Finanzdienst, Servizi finanziari.....	0472 976 890

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it

E-Mail: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Öffnungszeiten Rathaus: Montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr, montags zusätzlich von 14.30 bis 17 Uhr

Müllsammeldienst

- Die Restmülltonnen werden im gesamten Gemeindegebiet immer dienstags entleert, die Biomülltonnen immer donnerstags, von Juni bis August zusätzlich montags.
- Ausnahmen an Feiertagen: Die Restmüllsammmlung vom 15. August und 26. Dezember wird jeweils auf den darauffolgenden Tag verschoben.
- Biotonnen: Donnerstags, 16. März, 20. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 12. Oktober, 9. November
- Restmülltonnen: Dienstags, 28. März, 27. Juni, 31. Oktober

Schadstoffsammlung 2023

Sammelort	Annahmestelle	Datum	Uhrzeit
Schabs	Gemeindehaus	Di., 28.03.23	8:30–10:00
Natz	Feuerwehrhalle	Di., 28.03.23	10:30–12:00
Viums	Feuerwehrhalle	Di., 04.04.23	11:30–12:30
Aicha	Feuerwehrhalle	Di., 23.05.23	10:30–12:00
Viums	Feuerwehrhalle	Di., 23.05.23	13:00–14:00
Raas	Feuerwehrhalle	Di., 23.05.23	14:30–16:00

Sprechstunden

Alexander Überbacher

Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 331 1780256
alex.ueberbacher@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Carmen Jaist

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 348 0048254
carmen.jaist@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Helmut Plaickner

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 349 2848062
helmut.plaickner@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Georg Zingerle

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 8325650
georg.zingerle@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Brigitte Vallazza

Montag Vormittag bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung unter 344 161 5651
(Dienstag und Donnerstag arbeitsbedingt nicht erreichbar)
brigitte.vallazza@hotmail.de

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Schuljahr 2022/2023

Bibliothek Schabs

DI 08:30 bis 12:30 Uhr und
14:30 bis 19:00 Uhr
MI 08:30 bis 12:30 Uhr
FR 16:00 bis 18:00 Uhr

Bibliothek Raas

DI 15:30 bis 17:30 Uhr
DO 08:15 bis 10:15 Uhr
FR 17:00 bis 19:00 Uhr

Bibliothek Natz

MO 16:00 bis 18:00 Uhr
MI 16:00 bis 18:00 Uhr
FR 17:00 bis 19:00 Uhr

Bibliothek Aicha

DI 16:00 bis 18:00 Uhr
DO 16:00 bis 18:00 Uhr

FOKUS

Wasser ist Leben 4

GEMEINDE

Eröffnung rückt näher	8
Interview Alexander Überbacher	10
Neues Restmüll-Sammelsystem	11
Christbaum-Sammlung	11
Interview Helmut Plaickner	12
Geburtstage	13
Interview Carmen Jaist	14
Interview Georg Zingerle	15
Klaub's auf!	15
Interview Brigitte Vallazza	16
Natz-Schabs am Smartphone	16
Nikolausbesuch	17
Aus dem Gemeindeausschuss	18
Hochzeiten	22
Baukonzessionen	23
Kriegerjahrtag	24
Post aus Fritzens	24
Geburten 2022	25
Abschied 2022	26

DORFLEBEN

Natzner Halali	28
Aktion saubere Gemeinde	29
„Marende mit ROSI“ in Natz und Schabs	31
Neue Führung und neue Musikanten	31
Vom Trentino bis Nordtirol unterwegs	32
Veranstaltungen im „Kuckuck“	32
Junge Mamis mit neuen Ideen	33
Freude an der Kirchenmusik	33
Simone Greifenberg ist die neue Obfrau	34
Advent im Walde	34
Ortsversammlung mit Neuwahlen	35
Neue Gesichter	35
Neuer Vorstand der Bäuerinnen „Alte Pfarre Natz“	36
Vollversammlung der Bäuerinnen von Raas, Schabs und Aicha	36
Buschenschänke	37
18 Einsätze und 800 Stunden Brandschutzdienst	38
Jeden sechsten Tag im Einsatz	38
Ploner und Seppi neues Führungsduo	39
Wirtschaft lokal	39
Kinderseite	40

Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:
Peter-Kemenater-Straße 18, 39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048

Eigentümer: Gemeinde Natz-Schabs

Verantwortlicher Redakteur: Willy Vontavon

DTP/Grafik: Brixmedia GmbH **Titelfoto:** Oskar Zingerle

Druck: A. Weger, Brixen

Nächster Redaktionsschluss: 10. Mai 2023

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Natz-Schabs betreffen, können an die E-Mail-Adresse der-reiher@brixmedia.it gesendet werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

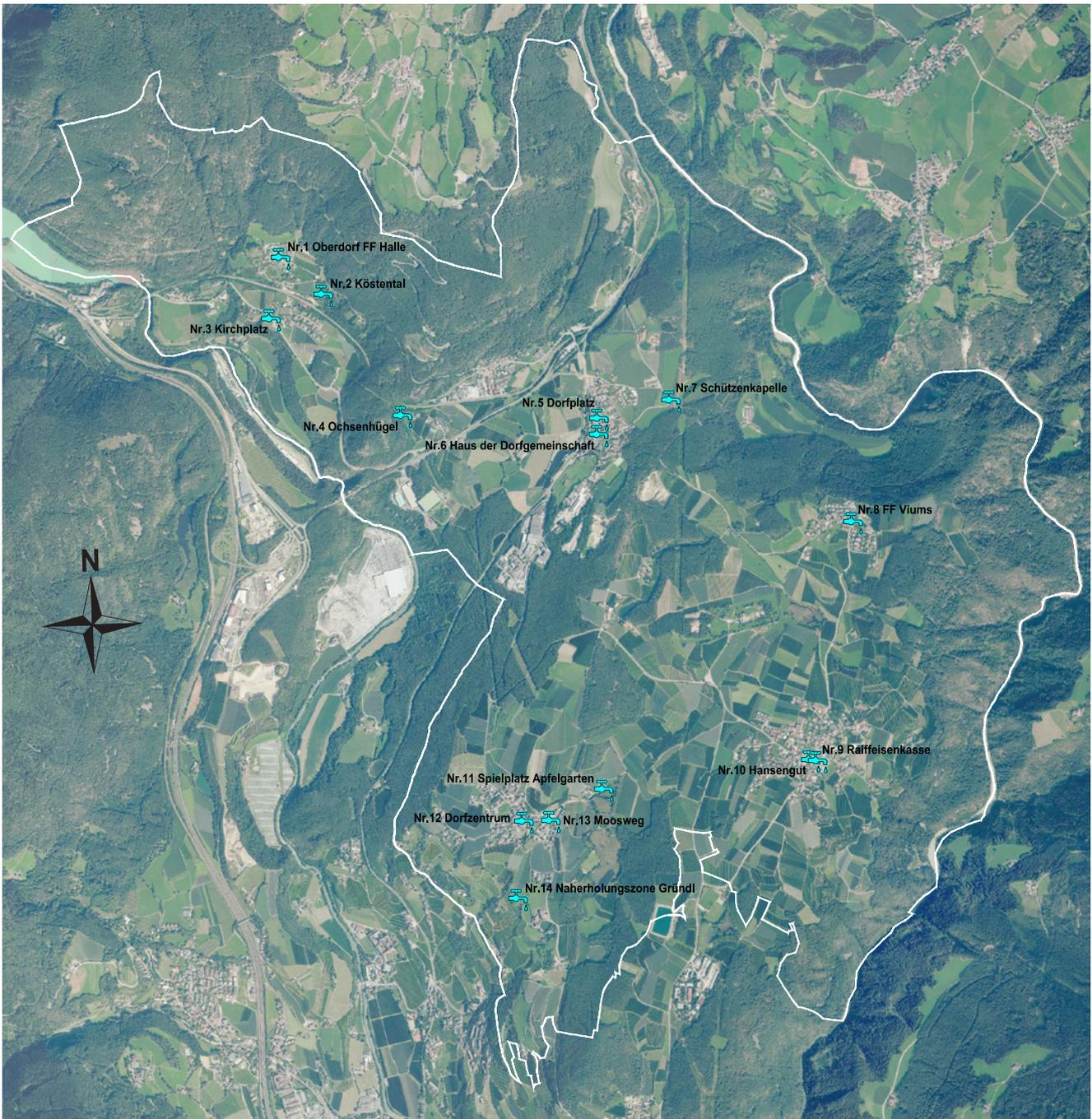
Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs. Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 05.02.1995 unter Nr. 26/1995.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in seiner Sitzung vom 20. Februar hat der Gemeinderat den Startschuss für das Gemeindeentwicklungsprogramm gegeben. Dieses verwirklichen wir zusammen mit den Gemeinden Brixen, Franzensfeste und Vahrn. Der nun gefasste Grundsatzbeschluss markiert den Beginn eines wichtigen Denkprozesses für unsere Gemeinde. Das Reglement sieht zwingend auch die Einbeziehung der Bevölkerung vor, und daher lade ich jetzt schon alle ein, sich aktiv einzubringen und die künftige Entwicklung unserer Gemeinde mitzudenken. Das Projekt wird in vielerlei Hinsicht wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Wichtige Weichen für die Zukunft möchte die Gemeindeverwaltung derzeit auch mit verschiedenen öffentlichen Projekten stellen, die ich in meinem Interview näher erläutere. Leider stoßen wir dabei immer wieder auf wenig Gegenliebe von Anrainern und Grundbesitzern. Ich habe absoluten Respekt vor privatem Eigentum, und ich verstehe, dass jeder eine sich ändernde Situation zunächst aus seiner eigenen Perspektive heraus beurteilt. Es braucht aber auch einen starken Sinn für das Gemeinwohl und das Verständnis, dass bestimmte Entwicklungen nun mal in den Ortszentren passieren müssen. Mit der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms wird das in Zukunft noch deutlicher zum Ausdruck kommen.

Ihr Bürgermeister
Alexander Überbacher

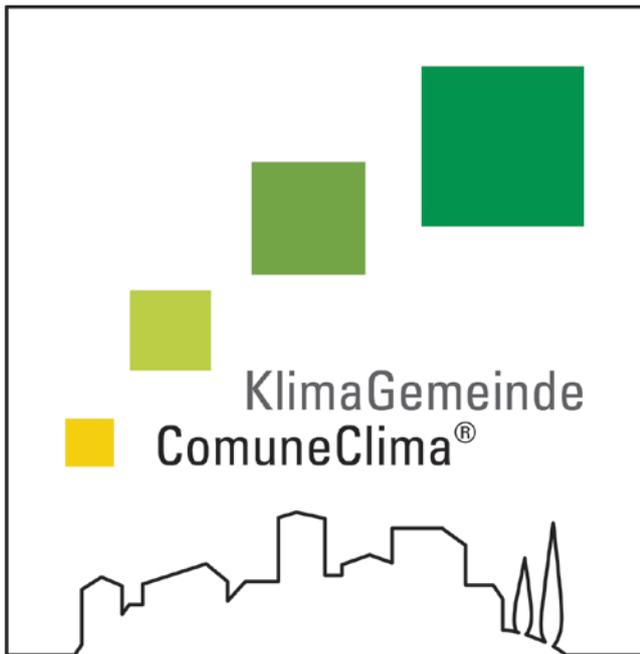


In der Gemeinde Natz-Schabs gibt es derzeit 14 öffentliche Brunnen

UMWELT

Wasser ist Leben

Wasser ist unser kostbarstes Gut. Das Land Südtirol verfügt über ausreichend Wasservorräte, aber auch Südtiroler Gemeinden haben zunehmend mit Trockenheit zu kämpfen. Im Zuge des Projektes KlimaGemeinde ruft die Arbeitsgruppe Natz-Schabs die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, über den Wert unseres Wassers nachzudenken.



Unsere Erdoberfläche ist zwar zu siebzig Prozent mit Wasser bedeckt, jedoch nur drei Prozent davon sind Süßwasser. Jeder von uns verbraucht durchschnittlich 140 Liter Trinkwasser pro Tag; nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Kochen, Wäsche-waschen oder Duschen. Diese Wassermenge bezieht sich nur auf unseren direkten Verbrauch, nicht auf jene Menge, die für die Herstellung der täglichen Lebensmittel, Verbrauchsgüter und so weiter, aufgewendet werden muss.

Laufende Qualitätskontrollen

Südtirol verfügt über ausreichende Wasservorräte, und das Labor für Wasseranalysen der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz prüft kontinuierlich die Qualität des Trinkwassers – genauso die Qualität des Abwassers, um dieses so sauber wie möglich in den Kreislauf der Natur zurückzuführen. Um einen nachhaltigen Schutz unserer Quellen und damit eine hohe Trinkwasserqualität auch in Zukunft zu garantieren, werden überall wo nötig Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen. •



Foto: gettyimages, Brian A. Jackson

Tipps zum Sparen



Foto: gettyimages, Ludmila Chernetska

Gerade weil das Trinkwasser in Südtirol in hoher Qualität und zu einem günstigen Preis aus der Wasserleitung fließt, sollten wir auf unseren Wasserverbrauch achten. Dabei können folgende einfache Tipps helfen:

- *Das Wasser nur so lange laufen lassen, wie wir es wirklich brauchen*
- *Tropfende Wasserhähne unverzüglich reparieren*
- *Duschen statt Baden und damit den Wasserverbrauch deutlich reduzieren*
- *Toilettenspülung mit Zwei-Mengen-Spültechnik (falls noch nicht vorhanden, bitte nachrüsten)*
- *Obst und Gemüse nicht unter fließendem Wasser waschen, sondern in einer Schüssel; das verwendete Wasser anschließend zum Blumengießen verwenden*
- *Beim Neukauf von Haushaltsgeräten (Spül- und Waschmaschinen) darauf achten, dass es sich um energie- und wassersparende Modelle handelt*
- *Spül- und Waschmaschine nur voll beladen einschalten, Öko-Programm verwenden*
- *Für die Gartenbewässerung nach Möglichkeit Regenwasser verwenden, idealerweise einen Regenwassertank installieren*



Umweltfreundliches Waschen

Beim Thema Waschen können bereits kleine Änderungen einen großen Unterschied machen. Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen dazu sind:

- Waschmaschine voll beladen
- Dosierung entsprechend dem Verschmutzungsgrad: Wird auf der Packung zwischen „leicht“, „normal“ und „stark verschmutzt“ Wäsche unterschieden, genügt für Wäsche im Haushalt meist die Dosierung für leicht oder normal verschmutzt. Überdosierung bringt kein besseres Waschergebnis, sondern nur höhere Kosten und Umweltbelastung.
- Dosierung entsprechend der Wasserhärte: Der Wasserhärtebereich „weich“ erfordert die geringste Waschmittelmenge. Liegt Ihr Wasser im Härtebereich „mittel“ bis „hart“ ist etwas mehr Waschmittel erforderlich. Die Dosierung für die verschiedenen Wasserhärtebereiche und Verschmutzungsgrade muss nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz auf der Verpackung erkennbar sein.
- Kompaktwaschpulver belastet Kläranlagen und Gewässer weniger als Flüssigwaschmittel, da letztere oft einen höheren Tensidgehalt aufweisen.
- Weichspüler vermeiden oder nur sehr sparsam einsetzen. Auch sie belasten die Gewässer unnötig.
- Für leicht und normal verschmutzte Wäsche reichen bei Buntwäsche meist 20 bis 30 °C und bei Weißwäsche in aller Regel 40 °C. Das bringt beim 40-Grad-Programm etwa 35 bis 40 Prozent Energieeinsparung gegenüber dem Waschprogramm mit 60 °C. Zur Vermeidung von Keimwachstum in der Waschmaschine sollte jedoch einmal monatlich bei 60 °C mit pulverförmigem Vollwaschmittel gewaschen werden. Kochwäsche sollte im Haushalt die Ausnahme sein, etwa bei ansteckenden Krankheiten. Damit entlasten Sie die Umwelt durch Einsparung von Energie.
- Wäsche nach Möglichkeit draußen trocknen lassen, anstatt einen Wäschetrockner zu verwenden.



Foto: Gettyimages

Weitere Informationen zum Thema gibt es hier:



SOMMERJOB 2023: KINDERBETREUER/INNEN FÜR DIE SOMMERBETREUUNG

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ sucht für die Sommerbetreuung 2023 vor Ort für die Monate Juli und August Kinderbetreuer*innen.

Voraussetzungen: Volljährigkeit, Erfahrung in der Kinderbetreuung und in der Arbeit mit Kindergruppen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und Begeisterung

Wir bieten: Einschulung und Weiterbildung, fachliche Begleitung, angemessene Entlohnung, kostenloses Essen, angenehmes Arbeitsklima und freie Wochenenden

Schick uns Deinen Lebenslauf samt Bewerbung an: info@vereinkinderwelt.com
Einblick und weitere Informationen unter: www.vereinkinderwelt.com

Moderne Kieferorthopädie und Zahnmedizin für Klein und Groß

Der Zahnarzt Dr. Walter Gogl ist mit seinem Team in die neue Praxis in die Brennerstraße 21/D – Brixen-Rosslauf übersiedelt. Doch nicht nur der Standort der Praxis ist neu: Dr. Verena Gogl und Dr. Markus Gogl unterstützen ihren Vater in der Praxis, so dass sich das Leistungsspektrum um die Kieferorthopädie und die Implantologie erweitert.



Dr. Markus Gogl, Dr. Verena Gogl und Dr. Walter Gogl

Kieferorthopädie für Klein und Groß

Verena Gogl bietet das gesamte Spektrum der modernen Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Frühbehandlungen mit herausnehmbaren Zahnspangen, feste Zahnspangen, aber auch nahezu unsichtbare Zahnkorrekturschienen für Erwachsene. Sie berät individuell, welche Behandlung sinnvoll ist und wann sie am besten durchgeführt werden sollte. In den letzten drei Jahren hat Verena Gogl in einer etablierten kieferorthopädischen Praxis bei Frankfurt für das strahlende Lächeln zahlreicher Patienten gesorgt. Parallel dazu absolvierte die engagierte Zahnärztin den Masterstudiengang für Kieferorthopädie.

Oralchirurgie

Markus Gogl spezialisierte sich hingegen auf die allgemeine Zahnheilkunde mit Schwerpunkt Implantologie, Parodontologie und Sportzahnmedizin. Nach erfolgreich abgeschlossenem Studium an der LMU in München arbeitete er in einer renommierten Praxis für

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie bei Nürnberg. In seiner Freizeit bildete er sich auf internationalen Kursen stetig weiter und publizierte in verschiedenen Fachjournals. Als zertifizierter Sportzahnarzt ist Markus Gogl auch der richtige Ansprechpartner für die Zahnschutzschienen und den Sportmundschutz.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Durch die unterschiedlichen Spezialisierungen der drei Zahnärzte werden Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen in der Zahnarztpraxis Dr. Gogl rundum bestens versorgt. Die jahrelange Erfahrung von Walter Gogl mit seiner kompetenten vertrauensvollen Art wird mit innovativen, modernsten Behandlungsverfahren in der Kieferorthopädie und Implantologie durch seine Kinder ergänzt.

Entspanntes Wohlfühlambiente

In der neuen, barrierefreien Praxis mit ihren hellen, lichtdurchfluteten Räumen sorgt das gesamte Team für einen entspannten und

angenehmen Zahnarztbesuch. Freundlich und einfühlsam wird auf jede Patientin und jeden Patienten eingegangen. Die Zahnarztpraxis verfügt über eine hochmoderne, digitale Ausstattung: Ein strahlungsarmes 3D-Röntgengerät dient der präzisen Diagnostik, dank eines intraoralen Scanners können viele, für den Patienten oft unangenehme Zahnabdrücke vermieden werden.

Schöne und gesunde Zähne vom ersten Milchzahn bis ins hohe Alter – das Familienkonzept der Zahnarztpraxis Dr. Gogl schließt alle Generationen ein.

Leistungsspektrum:

- Zahnerhaltung
- Kinderzahnheilkunde
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Implantologie
- Kieferorthopädie für Kinder & Erwachsene
- Sportzahnmedizin

ZAHNARZTPRAXIS
STUDIO DENTISTICO

DR. GOGL



Brixen, Brennerstraße 21/D

Öffnungszeiten:

Mo–Di 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Mi 7.45–18.30 Uhr
Do 7.45–12.30 und 14.00–18.30 Uhr
Fr 7.45–12.30 und 14.00–17.00 Uhr

Tel.: 0472 801047

E-Mail: info@dr-gogl.it
www.dr-gogl.it

Eröffnung rückt näher

Das Seniorenwohnheim Freyenthurn bereitet sich auf die Inbetriebnahme im kommenden Herbst vor. Stiftungspräsident Christian Klotzner und das Hausleitungsduo Barbara Seidner und Edith Unterfrauner haben im Herbst die Bevölkerung der beteiligten Gemeinden über die Details zur neuen Struktur informiert.

Dass das Seniorenwohnheim in Mühlbach nicht am Rand, sondern in der Mitte des Dorfes steht, dafür hat Christian Klotzner gleich zu Beginn der Informationsveranstaltung ein großes Lob ausgesprochen. Die größte Angst der älteren Menschen sei es nämlich, abgeschoben, nicht mehr gebraucht zu werden. Diese Angst wird ihnen bereits durch die zentrale Lage ein Stückweit genommen.

Mit der Leitung des Seniorenwohnheimes hat die Stiftung zwei erfahrene Mitarbeiterinnen beauftragt: Barbara Seidner aus Wiesen wird die künftige Verwaltungsleiterin sein. Sie war bisher Direktorin des Seniorenwohnheimes Schloss Moos in Wiesen. Edith Unterfrauner aus Feldthurns ist die Pflegedienstleiterin im Freyenthurn. Die Krankenpflegerin arbeitet seit 30 Jahren im Pflegeberuf, war zuletzt Pflegedienstleiterin im Haus Martinsbrunn in Meran. Gemeinsam präsentierten die Führungskräfte den Anwesenden die Details zur neuen Struktur.

Die Stiftung

Die Stiftung St. Elisabeth wurde vor 13 Jahren im Auftrag der Diözese gegründet mit dem Ziel, von Schwestern geführte Häuser und Heime zu übernehmen - ausgehend vom ersten Haus, der Lichtenburg, wo Christian Klotzner mit Heiner Schweigkofler das Projekt gestartet hat. Die weiteren Häuser, die die Stiftung in der Folge übernommen hat, sind das Jesuheim in Girlan, der Grieser Hof in Bozen, Haus



Hell und einladend präsentiert sich das neue Seniorenwohnheim

Martinsbrunn in Meran, das Mehrgenerationenhaus in Meran, die Marienklarin in Bozen und jetzt eben das Seniorenwohnheim Freyenthurn in Mühlbach.

Das Selbstverständnis

„Wir begleiten Menschen, die auf unterschiedliche Weise auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind“, erklärt Edith Unterfrauner. Im Mittelpunkt stehen für die Stiftung dabei die sozialen und gesundheitlichen Bedürfnisse. Die Nächstenliebe der Heiligen Elisabeth von Thüringen, die sich im 13. Jahrhundert um notleidende

Menschen gekümmert hat, ist Vorbild der Stiftung. Die Erhaltung christlicher Werte spielt im Leitbild der Stiftung eine große Rolle, im konkreten Lebensalltag der Heime spiegelt sich dies im täglichen, achtsamen Umgang mit den Menschen, unabhängig von Herkunft und Religion wider. „Wir wollen den Menschen solange es geht ein selbstbestimmtes und autonomes Leben ermöglichen“, sagt Unterfrauner. „Wir orientieren uns an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der uns anvertrauten Menschen, an deren Lebensgeschichten, Wertevorstellungen und Erwartungen.“

Der Auftrag

Die Zielgruppe des Seniorenwohnheimes sind Menschen mit Unterstützungs-, Betreuungs- und Pflegebedarf aus den Gemeinden Mühlbach, Vintl, Natz-Schabs und Rodeneck. 68 Betten stehen für stationäre Pflege zur Verfügung, davon will man vier Betten für die Kurzzeitpflege reservieren, buchbar für maximal drei bis sechs Monate im Jahr, „wenn Angehörige beispielsweise eine Pause brauchen, in den Urlaub fahren möchten, gesundheitliche Beschwerden haben“. Es wird eine Wohngruppe für extensiv zu Betreuende geben. Das sind Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten, Suchterkrankungen und Ähnlichem. „Im Bezirk gibt es wenige solcher Plätze, und die Nähe zu Bad Bachgart legte die Einrichtung einer solchen Wohngruppe nahe“, so Unterfrauner. Im Freyenthum wird eine integrierte Tagespflege eingerichtet, die ähnlich einer Kita funktioniert: Pflegebedürftige Menschen können von Montag bis Sonntag gebracht werden, und sie werden im Wohnheim mitbetreut. Pflegenden Angehörige sollen weitestmöglich unterstützt werden. Angedacht ist ein Mittagstisch für Senioren sowie ein Seniorentreff.

Pflege- und Wohnkonzept

Es gibt vier Wohnbereiche im Seniorenwohnheim Freyenthum: drei Stöcke mit jeweils 20 Betten und im Dachgeschoss eine Wohngruppe mit acht Bewohnern. „Die Normalität soll weitestmöglich erhalten und gefördert werden. Es soll nicht nur die Pflege im Mittelpunkt stehen, sondern das gemeinsame Gestalten des Alltags mit den Bewohnern“, erklärt Unterfrauner.

Hauswirtschaft und Verwaltung

Neben der Pflege braucht es für ein funktionierendes Seniorenwohnheim auch einen Dienst für die Hauswirtschaft. Dazu zählen Küche, Reinigung, Wäscherei und der Hausmeister. Im Freyenthum wird es übrigens eine Großküche geben, in der sowohl für das Senioren- als auch für das Mädchenheim bzw. die Schule gekocht wird. In den Wohnbereichen gibt es zusätzlich kleinere Küchen, um einige Mahlzeiten direkt in den Wohnbereichen zubereiten zu können. „Die Hauswirtschaft ist nicht nur ein Versorgungsdienst, sondern eine Kombination aus Versorgungs- und Beziehungsprozess, weil die Mitarbeiter in Beziehung mit den Heimbewohnern



Foto: Oscar Zengeler

Die Arbeiten am neuen Seniorenwohnheim schreiten voran

treten“, erklärt Verwaltungsleiterin Barbara Seidner. „Wir möchten eine moderne Verwaltung mit einer gut funktionierender Kommunikationskultur sein. Als Stiftung haben wir hier sehr viel Bestehendes, aus dessen Fundus wir uns bedienen können und werden“, so Seidner.

Personal

„Das Personal der Stiftung St. Elisabeth als privater Organisation muss nicht den öffentlichen Richtlinien hinsichtlich Zweisprachigkeit, Proporz usw. entsprechen“, erklärt Edith Unterfrauner. Benötigt werden zahlreiche Berufsbilder: Arzt, Krankenpfleger, Sozialbetreuer, Pflegehelfer, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Alltagsbetreuer (berufsbegleitende Weiterbildung zum Pflegeberuf), Köche, Küchenhilfen, Reinigungskräfte, Personal für die Wäscherei und Hausmeister.

Das Seniorenwohnheim will den künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Punkten entgegenkommen, um eine gute Balance zwischen Berufs- und Privatleben zu ermöglichen. Die flexible Dienstplangestaltung beispielsweise erlaubt den Mitarbeitern eine Mitgestaltung der Turnusse. Weitere „Zuckerlen“ sind in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geplant – etwa die Möglichkeit, dass die Kinder der Mitarbeiter bei Bedarf im Freyenthum essen können.

Es haben sich bereits zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um eine Arbeitsstelle im Freyenthum beworben, vor allem Einwohner aus den vier beteiligten Gemeinden. „Diesen Bewerbern räumen wir bis zu einem gewissen Punkt ein Vorrecht ein, denn wir möchten mit ihnen die Kultur des Einzugsgebietes in das Haus bringen. Wir werden kein Personal von anderen Seniorenwohnheimen abwerben, aber Bewerbern, die sich bei uns melden und in anderen Heimen tätig sind, selbstverständlich die Möglichkeit geben, bei uns zu arbeiten“, kündigt Unterfrauner an.

Netzwerk

„Ein Seniorenwohnheim hat zahlreiche Netzwerkpartner, mit denen die Hausleitung zum Teil bereits Kontakt aufgenommen und in Beziehung getreten ist“, sagt Barbara Seidner. Netzwerkpartner sind die Gemeinden, die Schulen, die Tertiarschwester, die weiteren Seniorenwohnheime des Landes, Ärzte, Krankenhäuser, Sozial- und Gesundheitssprengel, Bezirksgemeinschaft, Kindergärten, Vereine, Seelsorge, Ehrenamt.

Heimaufnahme

Es haben sich schon einige Interessenten per E-Mail oder telefonisch gemeldet. Diese Daten werden inzwischen gesammelt und die Familien zum gegebenen Zeitpunkt kontaktiert, um dann gemeinsam das Aufnahmegesuch auszufüllen. Ansonsten ist das Seniorenwohnheim Freyenthum bei der Anlaufstelle Brixen angeschlossen. Die Gesuche können künftig dort abgegeben werden oder direkt im Seniorenwohnheim Freyenthum. Der Vertrag mit der Anlaufstelle muss erst abgeschlossen werden, und erst ab diesem Zeitpunkt zählen die Punkte für die Rangordnung zur Aufnahme. Weitere Interessensbekundungen können inzwischen an die Mailadresse info@freyenthum.it gesandt werden.

Tarif

Jedes Heim legt für sich aufgrund des jährlichen Budgets einen Grundtarif fest, den der Heimbewohner selbst bezahlen muss. In Südtirol bewegt sich dieser zwischen 55 und 70 Euro pro Tag. Senioren, die diesen Tarif selbst bzw. mit Beteiligung der Kinder nicht bezahlen können, können um Tarifbeteiligung der Herkunftsgemeinde ansuchen. •



Herr Überbacher, welche Schwerpunkte an Investitionen hat der Gemeinderat für den Haushalt 2023 vorgesehen?

Aktuell stehen einige Projekte in der Liste ganz oben, die wir zum Glück über die Gelder des staatlichen Aufwandsfonds PNRR (Piano Nazionale di Ripresa e Resilienza) mitfinanzieren konnten. Das sind der Kindergarten und die Kindertagesstätte (Kita) in Schabs sowie die Erweiterung der Mensa in Aicha. Jene Beträge, die nicht mit PNRR-Mitteln gedeckt sind, werden wir an Eigenmitteln zuschießen.

Die Summen, die wir in den letzten Jahren bereits für das Bildungshaus Raas vorgesehen hatten, darunter Grunderwerb, Planung und Ausführung, haben wir in die kommenden Jahre verschoben. Für den neuen Bauhof, dessen Ausführungsprojekt bereits vor einem Jahr genehmigt worden ist, sind ebenfalls Gelder vorgesehen. Die dafür vorgesehenen Einnahmen an Ausgleichsgeldern für die BBT-Zulaufsstrecke sind wegen bürokratischer Hürden noch nicht frei geworden, weshalb dieses Projekt nach wie vor nicht umgesetzt werden kann. Das ist deshalb ärgerlich, weil wir durch die Preissteigerungen der letzten Monate erhebliche Mehrkosten in Kauf nehmen werden müssen.

An Infrastrukturprojekten ist etwa die Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Bühelackerstraße in Aicha geplant. Die Planung ist vergeben, und wir wollen die Arbeiten im Herbst dieses Jahres ausschreiben. Wie jedes Jahr ist einiges auch für die Instandhaltung der Straßen und Plätze vorgesehen.

Zwischen den Bildungseinrichtungen, Infrastrukturen, Beiträgen an die Vereine kommt so einiges an Mitteln zusammen, insgesamt knapp 5,6 Millionen Euro.

Für den Kindergarten und die Kita in Schabs gibt es ja bereits ein Projekt mit Fotosimulationen. Die Kita soll demnach im Bereich des heutigen Spielhofs des Kindergartens entstehen. Wohin wird dieser verlegt?

Durch den Bau der neuen Kita in Schabs geht tatsächlich ein Teil des derzeitigen Kindergarten-Außenbereichs verloren. Damit wir zum Ansuchen um Finanzierung aus dem PNRR-Fonds zugelassen werden, mussten wir auf gemeindeeigenem Grund planen. Deshalb kam auch keine andere Lösung in Frage. Zwar erhält der Kindergarten auf dem Dach der Kita eine schöne, 400 Quadratmeter große, mit Pflanzen begrünte Terrasse, jedoch ersetzt diese den attraktiven Spielgarten im Erdgeschoss nicht eins zu eins. Den Spielgarten möchten wir an die Ostseite der geplanten Gebäude verlegen, damit

der Schulhof unverändert bleibt und wir damit ein rundum stimmiges Bildungszentrum mitsamt hochwertigen Freiflächen im Herzen von Schabs erhalten. Mit dem Grundbesitzer sind wir dahingehend in regem Austausch, um bestmöglich eine zufriedenstellende Lösung für beide Seiten zu finden.

Beim Bildungshaus in Raas gestalten sich die Verhandlungen mit den Anrainern ebenso schwierig ...

Ja, leider. Hier haben wir die Möglichkeit, einen Teil der Flächen des Wegscheiderhofs zu erwerben, was dem Ort Raas gewaltiges Entwicklungspotenzial eröffnen würde. Der Gemeinderat hat die entsprechende Raumordnungsvereinbarung bereits im Oktober genehmigt. Das Areal der heutigen Schule und des Kindergartens würde mit dem Kauf des neuen Areals frei für verschiedene wertvolle Infrastrukturen, wie Spielplatz, Parkplätze oder anderes. In dem zentralen Bereich könnte man einen schönen Dorfplatz gestalten. Leider gibt es nun aber wieder einen Anrainer, der die neue Variante mit Eingaben vor Gericht blockiert. Ein Kompromissvorschlag wurde ausgeschlagen, weshalb wir jetzt bewerten müssen, wie wir in der Sache weiterverfahren. Ich spüre in der Bevölkerung großen Zuspruch für diese neue Variante, und nicht nur deshalb müssen wir als Gemeindeverwaltung im Interesse der Ortsentwicklung irgendwann auch handeln. Wo sonst als im Zentrum unserer Fraktionen soll die Entwicklung öffentlicher Strukturen wie Bildungseinrichtungen passieren? Die Aussicht ist, dass in absehbarer Zeit das neue Raumordnungsgesetz mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm den Gemeinden etwas mehr Gestaltungsspielraum bei der Realisierung öffentlicher Einrichtungen in den Ortszentren geben wird. Dazu hat der Gemeinderat in der Sit-



Neben dem Kindergarten soll die neue Kita in Schabs gebaut werden

zung vom 20. Februar den Auftaktbeschluss gefasst, und ich lade alle Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt ein, sich zu gegebener Zeit fleißig einzubringen.

Wie geht es mit der Riggertalschleife weiter?

Bei der Riggertalschleife läuft zurzeit die Ausschreibung der Arbeiten über einen sogenannten „appalto integrato“. Dabei übernehmen die Baufirmen nicht nur die Arbeiten, sondern auch die Ausführungs-

planung derselben. Das hat den Vorteil, dass es erstens in der Regel schneller geht und zweitens die Baufirmen in den technischen Details oft besser gesattelt sind als die Planer. Bisher wurden zwei Angebote abgegeben, es sollte dann also zügig weiter gehen. Die RFI ist inzwischen dabei, die Grundbesitzer anzuschreiben und sie über die nächsten Schritte und den Zeitablauf zu informieren. Wir sind als Gemeindeverwaltung nach wie vor bemüht, in die Planung involviert zu werden und

Verbesserungen am Projekt anbringen zu können. Erst kürzlich hat es eine Auftakt-sitzung zur Planung der Staatsstraße von der Autobahn kommend bis zum Knoten Ladestatt mit den zwei Spangen Raut und Förche gegeben. Das Land will auch hier zügig weitermachen, weil der Knoten Ladestatt zwingend zeitgleich mit der Riggertalschleife realisiert werden muss – genauso wie die Südspange zur Förche, weil diese im Verkehrskonzept des Landes ein unerlässlicher Baustein ist. •

ABFALLTRENNUNG

Neues Restmüll-Sammelsystem

In der Fraktion Schabs gibt es seit Kurzem die inzwischen zweite öffentliche Restmüll-Sammelstelle, die für die Haushalte per Chipkarte nutzbar ist. Nach dem Unterflur-container in Raut wurde ein neuer Press-container bei der Wohnanlage Romana aufgestellt. „Die Haushalte, die ihren Müll hier entsorgen, brauchen keinen eigenen Restmüllcontainer mehr. Der Müll wird beim Einwerfen gewogen und anschließend komprimiert. Die Abrechnung erfolgt daher nach Gewicht und nicht mehr nach Volumen. Durch die Komprimierung reduzieren sich die notwendigen Entleerungsfahrten. Wir wollen sukzessive weitere Häusergruppen und Straßenzüge auf das neue System umstellen“, so Georg Zingerle, der in Zusammenhang mit der Restmüll-Entsorgung auf ein leidiges Problem hinweist: „Immer



wieder finden die Bauhof-Mitarbeiter bei den Wertstoffinseln illegal abgelagerten Müll. Wer seinen Unrat auf diese Weise widerrechtlich entsorgt, ist sich offensichtlich nicht bewusst, welch verschwindend geringen finanziellen Vorteil er davon hat

– oder er tut es, ohne sich bewusst zu sein, eine Straftat zu begehen.“ Sollte es der Gemeindeverwaltung gelingen, jemanden auszuforschen, der seinen Müll illegal entsorgt, wird sie dies jedenfalls ohne Zögern zur Anzeige bringen.

GRÜNSCHNITT

Christbaum-Sammlung

Erstmals hat die Gemeinde heuer einen Christbaum-Sammeldienst angeboten. „Die Bürgerinnen und Bürger haben sich

zahlreich daran beteiligt“, berichtet Referent Georg Zingerle, und insofern sei wohl davon auszugehen, dass man nächstes

Jahr seinen Christbaum wieder an den ausgewiesenen Sammelstellen abgeben wird können, wo er tags darauf von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs abgeholt wird. Da die Bäume als Grünschnitt weiterverwertet werden, ist es wichtig, dass die Christbäume sauber von Schmuck, Lametta und dergleichen abgeräumt werden. Die Bürger, die den Dienst genutzt haben, seien dieser Anforderung sehr gewissenhaft nachgekommen, berichteten die Bauhof-Mitarbeiter.





„Baubeginn für sieben öffentliche Parkplätze in Ölberg-Zone“

Herr Plaickner, was gibt es Neues in Bezug auf den Standort für den Neubau der FF-Halle in Natz?

Leider haben sich die Verhandlungen mit der Familie Larcher für den Neubau der FF-Halle am westlichen Ortseingang von Natz aus verschiedenen Gründen zerschlagen. Wir haben jetzt allerdings nördlich direkt angrenzend an das Vereinshaus Natz das mündliche Einverständnis des Grundeigentümers, eine neue Halle für die Freiwillige Feuerwehr von Natz zu errichten. Derzeit arbeitet Architekt Andreas Vallazza eine Studie für diese Halle aus, die kurz vor dem Abschluss steht. Diese Studie soll vor allem die Grundlage für den nötigen Flächenbedarf der Halle sein, um dann eine Raumordnungsvereinbarung mit dem Grundeigentümer abzuschließen.

Welche öffentlichen Arbeiten werden demnächst beginnen?

Das Unternehmen Vaja hat die Ausschreibung der Arbeiten zur Errichtung

von sieben öffentlichen Parkplätzen und einer Wertstoffsammelstelle mit einem Papier- und einem Glascontainer in der Zone Ölberg in Natz gewonnen. Die Arbeiten werden spätestens Anfang März beginnen. Ebenfalls im März müsste der Maler Lukas Kargruber die Arbeiten zur Sanierung der Friedhofsmauer durchführen, nachdem er im Herbst die Arbeiten trotz Zusage nicht mehr begonnen hat. Zudem hat das Unternehmen Progart einen Auftrag erhalten, sämtliche Spielplätze der Gemeinde wieder in Schuss zu bringen. Es geht vor allem um den Austausch oder die Reparatur defekter Spielgeräte und die Vergrößerung oder Erneuerung der gesetzlich vorgeschriebenen Fallschutzflächen.

Welche Investitionen sind für das Straßennetz der Gemeinde vorgesehen?

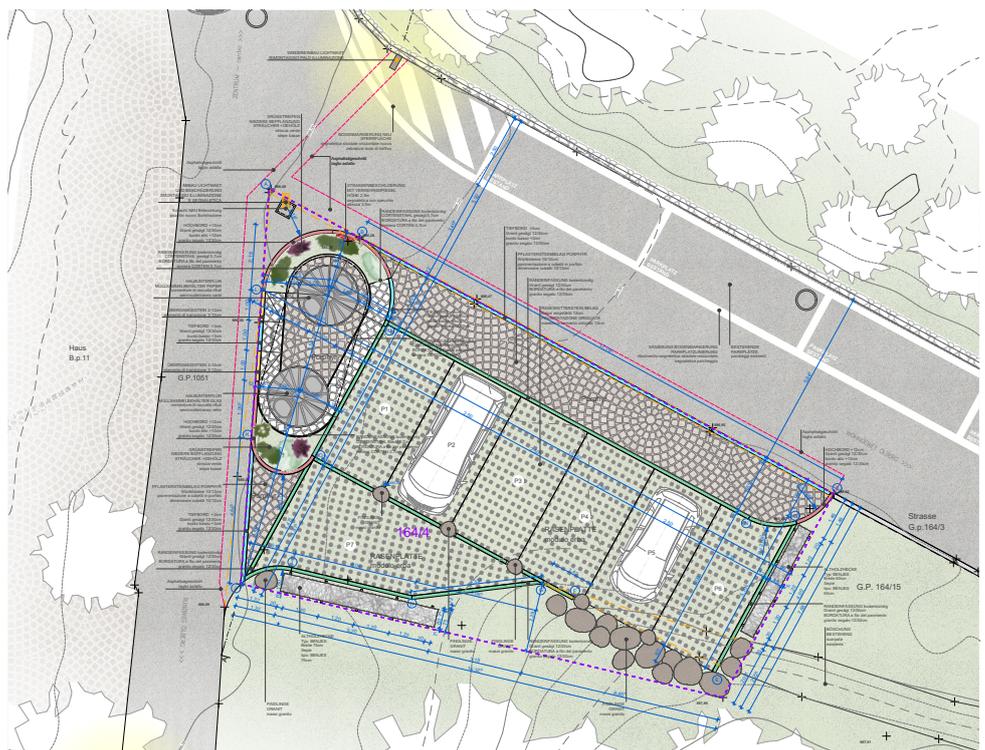
Das Land fördert jetzt wieder Investitionen für Höfezufahrten (ländliches Wegenetz). Da wir weniger als 10 Kilometer ländliches Wegenetz haben, können wir alle zwei Jahre ein Projekt mit maximal 250.000 Euro Baukosten einreichen, von denen bis zu 80 Prozent vom Land bezuschusst werden.

Wir haben den Ingenieur Paul Rovara beauftragt, ein Projekt für die Zufahrt zum „Rundler Hof“ in Schabs (neue Asphaltierung, Auskehren und Leitplanken) sowie einen Teil der Zufahrt zum „Tschanggerhof“ in Raas (neue Asphaltierung, Auskehren und Weißwasserableitung) auszuarbeiten. Vor allem nach einem regenreichen Herbst gibt es bei der Zufahrt zum „Tschanggerhof“ ein Problem der vereisten Straße, was mit diesem Eingriff gelöst werden kann. Außerdem haben wir in der Kurve der Gemeindestraße Viums-Schabs, bei der der Linienbus über die Straße geraten ist, eine Leitplanke errichtet. Ursprünglich hat uns der Landesstraßendienst, der diese Straße in Stand hält, von dieser Maßnahme abgeraten. Nach dem Unfall haben wir uns doch entschieden, die Leitplanken in Auftrag zu geben.

Wird das Militär im Ex-Natoareal weitere Sprengungen durchführen?

Ja leider, wir haben keine Handhabe, das abzuwehren. Die Sprengungen der im Vahrner See geborgenen Munition beginnen heuer am 11. April. Insgesamt sind heuer

Neben den neuen Parkplätzen in der Zone Ölberg ist eine Wertstoffsammelstelle mit einem Papier- und einem Glascontainer geplant. Die Firma Vaja aus Mühlbach hat den Zuschlag für die Bauarbeiten bekommen.





Frau Jaist, für den Sommer hat die Gemeinde heuer nicht nur Angebote für Kindergarten- und Grundschulkindern geplant, sondern auch für Mittelschüler. Bitte erläutern Sie kurz, worum es dabei geht.

Wir hatten das Angebot für die Mittelschüler schon letztes Jahr auf dem Programm, allerdings musste es dann aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Dennoch haben wir heuer in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Brixen einen zweiten Anlauf gestartet, und es sind bereits einige Anmeldungen eingegangen, sodass das Projekt diesmal tatsächlich stattfinden kann. Es werden gemeinsame Ausflüge, Waldtage oder Badetage unternommen. Plätze sind noch frei; Anmeldungen für die Mittelschüler sind noch bis Mitte März bei mir möglich.

Die Sommerbetreuung für die Kindergarten- und Grundschulkindern haben wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderwelt Onlus auf die Beine gestellt. Die Betreuung findet vom 3. Juli bis 18. August im Kindergarten und in der Grundschule Raas statt. Die Online-Anmeldungen sind bereits abgeschlossen, und die Nachfrage war wieder sehr groß. Alle Wochen sind so

„Zwei Pässe, viele Vorteile“



Familien des Eisacktales können gleich zwei Vorteilskarten in Anspruch nehmen und damit verschiedene Dienste und Waren zu vergünstigten Konditionen einkaufen: Den Familienpass Eisacktal und den FamilyPass des Landes Südtirol. Für Oma und Opa gibt es zusätzlich eine Großeltern-Karte.

gut wie ausgebucht, für ein paar Wochen gibt es eine Wartliste. Es werden noch volljährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sommerbetreuung gesucht. Voraussetzungen sind unter anderem Erfahrung in der Kinderbetreuung und in der Arbeit mit Kindergruppen. Interessierte schicken ihren Lebenslauf samt Bewerbung an info@vereinkinderwelt.com.

Für Familien gibt es seit längerer Zeit zwei Familienpässe. Nicht alle Familien haben ihre Pässe abgeholt oder beantragt. Was muss man zu den Familienpässen wissen?

Nun, da gibt es einmal den Familienpass Eisacktal, eine Vorteilskarte für Eisacktaler Familien mit minderjährigen Kindern. Sie berechtigt, in den rund 180 teilnehmenden Betrieben zu Sonderkonditionen einzukaufen. Die Gemeinde überprüft

halbjährlich die meldeamtlichen Listen auf Neugeborene und neu zugezogene Familien und übermittelt die Daten an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal, die den Druck des Familienpasses veranlasst und den Familien zustellt.

Zum Zweiten gibt es den EuregioFamilyPass Südtirol, eine Vorteilskarte für Südtiroler Familien mit minderjährigen Kindern und gleichzeitig Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel des suedtirolmobil-Verbundgebietes. Anrecht auf den EuregioFamilyPass Südtirol haben alle Erziehungsberechtigten eines minderjährigen Kindes, die in Südtirol wohnen. Jeder Elternteil beantragt und besitzt einen eigenen persönlichen und nicht übertragbaren EuregioFamilyPass Südtirol. Wer noch keinen solchen besitzt, kann ihn online unter www.suedtirolmobil.info beantragen. Die einmalige Ausstellungsgebühr beträgt 20 Euro. Wer hingegen bereits einen Südtirol Pass besitzt und auf den EuregioFamilyPass Südtirol umsteigt, muss keine erneute Ausstellungsgebühr bezahlen. Der EuregioFamilyPass Südtirol ist in über 380 privaten und öffentlichen Betrieben in ganz Südtirol als Sichtausweis nutzbar. Alle Vorteilsgeberinnen und Vorteilsgeber und Vorteile für Familien sind auf der Seite der Provinz veröffentlicht und werden laufend aktualisiert. Noch praktischer ist der Zugriff über die FamilyApp Südtirol, über die man schnell und bequem die nächste Sparmöglichkeit findet. Für Fragen in Zusammenhang mit dem EuregioFamilyPass steht die Familienagentur unter der Telefonnummer 0471 418360 oder per E-Mail efpsuedtirol@provinz.bz.it zur Verfügung. •

Für die Jugendräume Schabs und Natz sucht der Jugenddienst Calcettotische. Wer einen neuen oder gebrauchten, jedenfalls funktionstüchtigen Tisch hat, möge sich bitte bei Jugenddienst-Mitarbeiterin Steffi Graffonara melden: stefanie.graffonara@jugenddienst.it Ebenso gerne werden Spenden für Decken, Kissen, Bilder, Deko, Brettspiele und Ähnliches entgegengenommen.

Die Südtiroler Bauernjugend hat einen neuen Bezirksausschuss im Eisacktal bestellt. Anna Michaeler aus Natz wurde bei der Wahl mit sechs weiteren Kandidaten für eine weitere Amtszeit bestätigt. Neue Mitglieder sind Jasmin Larch aus Mareit, Aaron Überegger und Felix Mair aus Freienfeld.

„Regenwasser-Abflüsse teils zu klein dimensioniert“

Herr Zingerle, bei Starkregen kommt es in Schabs regelmäßig zu Überschwemmungen im Bereich von der Kirche bis zur Carabinieri-Kaserne. Was gedenkt die Gemeindeverwaltung dagegen zu unternehmen?



Wegen des Problems haben wir bereits letztes Jahr im Herbst eine Erhebung über den Ist-Stand der Weißwasserinfrastruktur im gesamten Dorfbereich bis zum Abfallwirtschaftszentrum durchführen lassen. Aus den festgestellten Schwachstellen können wir nun verschiedene Maßnahmen ableiten. Eines hat sich klar gezeigt: Bei zukünftigen Bauarbeiten an der Infrastruktur müssen beispielsweise verschiedene Hauptstränge vergrößert werden, denn die bestehenden Rohre sind teilweise schlicht zu klein. Wir werden aber auch kurzfristige Maßnahmen ergreifen, etwa bestehende Weißwasserzuflüsse umleiten und in der Folge überprüfen, ob sie bereits zu einer Vermeidung oder Reduzierung der Überschwemmungen beitragen.

Die Gemeinde möchte in der Fraktion Schabs neue Wohnbauzonen ausweisen ...?

Das ist richtig. Nachdem in Schabs in den letzten Jahren viele Wohnanlagen errichtet und die Wohnungen in der Fol-

Der Ist-Zustand der Weißwasserinfrastruktur in Schabs wurde erhoben und dabei festgestellt, dass die Rohrleitungen bei künftigen Gelegenheiten vergrößert werden müssen

ge schnell verkauft worden sind, wollen wir der Bevölkerung und vor allem den einheimischen Bürgern die Möglichkeit bieten, Grundstücke für den geförderten oder freien Wohnbau zu erwerben. Daher ersuche ich Grundbesitzer, die eventuell bereit wären, Gründe zu diesem Zweck abzutreten, eine Interessensbekundung an die Gemeinde zu senden: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it.

Auf welchem Punkt ist man mit der neuen Gewerbezone bei der Ziegelei?

Hier haben wir alle Phasen durchschritten: Nach Bauleitplan und Durchführungsplan hat der Gemeinderat letztthin das Infrastrukturprojekt genehmigt. Als nächster Schritt können die Arbeiten für das Projekt der primären Infrastrukturen ausgeschrieben werden. Nach deren Fertigstellung werden wir ein Gewerbegebiet mit durchdachter Straßenführung, Gehsteigen, Beleuchtung, Grünflächen, Parkplätzen usw. haben. Die Zuweisung an die Bewerber erfolgt dann nicht mehr über die Gemeinde, sondern der Besitzer wird direkt mit den Interessenten verhandeln. •



HUNDEKOT

Klaub's auf!

Leider gibt es immer noch viele Haustierbesitzer, die die Exkremate ihrer Vierbeiner nicht vorschriftsgemäß einsammeln und entsorgen. Die Gemeindeverwaltung hat in Vergangenheit zahlreiche Hundeklos im Gemeindegebiet aufstellen lassen, was allerdings kaum dazu geführt hat, dass weniger Hundekot auf den Straßen und Wegen herumliegt. Man braucht niemandem zu schildern, wie ärgerlich und eklig es ist, in einen solchen Haufen hineinzutreten. „Klaub's auf“ lautet daher die dringende

Bitte und Aufforderung der Gemeindeverwaltung an die Hundebesitzer. Durch die verpflichtende DNA-Erfassung aller Hunde werden die Gemeinden ab nächstem Jahr die Möglichkeit bekommen, die Hundexkremate durch eine Analyse der Hundehäufchen diese den Besitzern zuordnen und entsprechende Strafen ausstellen zu können. Bereits jetzt muss die DNA eines jeden neu angeschafften Tieres erfasst werden, bei bestehenden Tieren ist noch bis Ende des Jahres Zeit.





Frau Vallazza, in der letzten Ausgabe haben wir vom Projekt der Klimagemeinde Natz-Schabs berichtet.

Gibt es weitere Initiativen in diese Richtung?

Im Rahmen der Klimagemeinde werden wir am Vormittag des 25. März im Natzner Vereinshaus einen Kinderflohmart veranstalten. Im Sinne der Nachhaltigkeit können Kinder und Familien dort ihre Spielsachen, Kleider und dergleichen verkaufen, anstatt sie im Müll zu entsorgen. Als weitere Energiesparmaßnahme hat die Gemeinde veranlasst, dass die Kirchtürme ab 11 Uhr nachts nicht mehr beleuchtet werden.

Was können Sie ansonsten betreffend Aicha berichten?

Nach Ostern wird die Ladrtscher Brücke abgebrochen. Sie ist ja schon seit langem baufällig, und jetzt wird dieses Vorhaben in Angriff genommen. Fußgänger und Radfahrer werden die Schlucht weiterhin über eine provisorische Brücke passieren können, Fahrzeuge nicht. Wir sind gerade dabei, die Busverbindungen entsprechend umzuorganisieren. Bei einem Lokalaugenschein wurde bereits vereinbart, dass die Busse beim Klammerhof wenden dürfen. Der neue Fahrplan wird dann rechtzeitig

„Ladrtscher Brücke wird abgebrochen“



Foto: Oskar Zingone

Die neue Brücke wird voraussichtlich im kommenden Herbst fertig sein

veröffentlicht. Die neue Ladrtscher Brücke soll laut Informationen des zuständigen Landesamtes im September 2023 fertig sein.

Die Kastanienbäume im Köstental sind von einem beauftragten Unternehmen saniert worden ...

Genau, diese Maßnahme haben wir ja bereits im „Reiher“ angekündigt und wurde nun – etwas später als geplant – umgesetzt. Im Zuge der Sanierung hat die Forstverwaltung auch einiges an anderen Bäumen angeschlagen und schneiden lassen, so dass das Köstental jetzt wieder schön aufgeräumt und bereit für den Frühling ist.

Die Spezialisten haben uns übrigens bestätigt, dass die meisten Kastanienbäume in einem sehr guten Zustand sind, worüber sie selbst positiv überrascht waren.

Haben sich weitere Interessenten für die Wohnbauzone gemeldet?

Ja, es ist ein weiteres Baulos zugeteilt worden; das vierte von den insgesamt sieben Losen ist somit vergeben. Im Sommer wird der Gehsteig rund um den „Ex-Rohbau“ sowie die Parkplätze bei der neuen Wohnbauzone errichtet. Die Arbeiten zur Errichtung des Gehsteiges in der Bühelackerstraße Richtung Schule sind vergeben worden •

KOMMUNIKATION

Natz-Schabs am Smartphone



Gem2go, sprich „Gem tu go“ ist Südtirols mobile Bürgerservice App fürs Smartphone. Einmal installiert, können die Bürgerinnen und Bürger Ihre Gemeinde oder Bezirksgemeinschaft auswählen und sämtliche Inhalte bequem und schnell abrufen, auf die digitale Amtstafel zugreifen, den „Reiher“ lesen oder das Pfarrblatt, den Müllkalender einsehen, die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe, News abrufen und vieles

mehr. Über Gem2go können Bürger Meldungen an die Gemeinde machen, zum Beispiel kaputte Straßenlaternen, Schlaglöcher, illegal entsorgten Müll und so weiter. Wenn es mal besonders pressiert, versendet die Gemeinde oder das Landeswarnzentrum aktuelle Warnmeldungen als Push-Nachricht direkt aufs Smartphone. Alles in allem also ein praktisches und nützliches Werkzeug der Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürgern.

Nikolausbesuch



Nicht ganz alltäglichen Besuch erhielt Bürgermeister Alexander Überbacher am 5. Dezember. Der Gemeindefereferent von Franzensfeste, Thomas Kerschbaumer, stattete als Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht Markus dem Bürgermeisterbüro einen Besuch ab. Die Gemeinden Franzensfeste und Natz-Schabs stehen bekanntlich im Rahmen der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit mit Vahm in engem Kontakt, und so zeigt dieser Besuch, dass in den Gemeindestuben nicht immer nur politische Agenden auf der Tagesordnung stehen, sondern hin und wieder Kontakte auch auf persönlicher Ebene gepflegt werden. „Ich habe mich sehr über den Überraschungsbesuch gefreut“, schreibt Alexander Überbacher, und so ist wohl anzunehmen, dass der Nikolaus mehr Lob als Schelte über das Gemeindeoberhaupt in seinem Buch gefunden hat.

Nachruf

Ehrenbürger Papst Benedikt XVI. jetzt Fürsprecher im Himmel

Am Vormittag des 31. Dezember ist der Ehrenbürger der Gemeinde Natz-Schabs, der emeritierte Papst Benedikt XVI., friedlich im Herrn entschlafen. Bereits als Kardinal Joseph Ratzinger galt er als einer der wichtigen Theologen des 20. und 21. Jahrhunderts. Seine Urgroßmutter und Großmutter stammen vom Töllhof in Raas; entsprechend groß war die Freude in unserer Gemeinde, als er am 19. April 2005 zum Papst gewählt wurde.

Am 8. November 2011 machte sich eine 220 Mann und Frau starke Pilgergruppe von Natz-Schabs auf den Weg nach Rom, um dem Heiligen Vater die Urkunde als Ehrenbürger der Gemeinde zu überreichen. In seiner Ansprache brachte der damalige Bürgermeister Peter Gasser seine Freude über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft zum Ausdruck: „Über Ihre Vorfahren sind wir in der Gemeinde Natz-Schabs direkt mit Ihnen, dem Oberhaupt der Weltkirche, verbunden. Wir wollen uns deshalb immer neu daran erinnern, dass wir ein Teil dieser einen katholischen Kirche sind, die die Grenzen unserer Dörfer und unseres Landes bei weitem übersteigt und deren oberster Repräsentant Sie sind. Ihre Ernennung zum Ehrenbürger soll uns Garant dafür sein, dass wir diese Verbundenheit mit Ihnen und mit der gesamten Kirche nicht vergessen!“

Die Freude war dem Kirchenoberhaupt anzusehen. In seiner Dankesrede musste er keinen Blick in das bereitgelegte Manuskript werfen, sondern sprach sehr frei



Foto: Hugo Degero

und von Herzen. Er bedankte sich unter anderem für das Gastgeschenk: „Durch das schöne Gemälde, das Sie mir geschenkt haben, kann ich immer Wanderungen in Ihrer Gemeinde machen und so auch in diesem Sinn zu Hause sein – auch wenn ich fürchten muss, dass mir nicht mehr geschenkt sein wird, leibhaftig einmal hinzukommen, sondern erst von oben her ich es dann anschauen kann.“

Am 31. Dezember war also der Tag gekommen, und Papst Benedikt XVI. wird hoffentlich oft von oben auf unsere Gemeinde herabschauen. Möge er weiterhin ein Segen für Natz-Schabs und seine Bürgerinnen und Bürger sein. Möge sein Vermächtnis uns Frieden und Zufriedenheit schenken.

*Ruhe in Frieden, Heiliger Vater!
Alexander Überbacher, Bürgermeister*

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 26. September 2022 bis 30. Januar 2023

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Auftrag an den Biohof Hintersteurerhof d. Rienzner Hubert (Aicha): Lieferung von Bio-Truthahnfleisch für den Ausspeisungsdienst der Gemeinde Natz-Schabs, 9.000 €
- Auftrag an die Firma Köck Albert GmbH (Natz-Schabs): Verschiedene Baumeisterarbeiten in der Grundschule von Aicha, 4.500 €
- Auftrag an die Firma Plank KG (Brixen): Durchführung von verschiedenen Tischlerarbeiten im Ausspeisungsraum in der Grundschule von Aicha, 670 €
- Auftrag an die Firma Peintner Fliesen GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Verlegung eines Teppichbodens im Kindergarten von Raas, 1.300 €
- Auftrag an die Zimmerei Fischnaller Lorenz (Mühlbach): Lieferung und Montage eines Zaunes bei der Grundschule von Aicha, 1.300 €
- Für die Erweiterung der Bibliothek der Grundschule Aicha erhält Architekt Brida Walter (Brixen) den Auftrag für die Ausarbeitung des Ausführungsprojektes samt Fachplanung und Bauleitung samt Abrechnung für einen Betrag von 13.000 €. Geometer Armin Deltedesco (Natz-Schabs) wird mit der Sicherheitskoordinierung in Planungs- und Ausführungsphase beauftragt (2.200 €).
- Für die Erweiterung des Kindergartengebäudes in Schabs erhält die Firma enartec (Vahm) den Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Fachplanung und Bauleitung samt Abrechnung zum Betrag von 91.000 €. Geometer Armin Deltedesco (Natz-Schabs) wird mit der Sicherheitskoordinierung in Planungs- und Ausführungsphase beauftragt (10.000 €), Geologe Christian Pichler (Bozen) mit der Ausarbeitung des geologischen Gutachtens zum Betrag von 2.600 €
- Für die Neuerrichtung einer Kindertagesstätte in Schabs erhält die Firma enartec (Vahm) den Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Fachplanung und Bauleitung samt Abrechnung zum Betrag von 110.000 €. Geometer Armin Deltedesco (Natz-Schabs) wird mit der Sicherheitskoordinierung in Planungs- und Ausführungsphase beauftragt (10.000 €), Geologe Christian Pichler (Bozen) mit der Ausarbeitung des geologischen Gutachtens zum Betrag von 3.200 €
- Der Endstand mit der Firma Wolf Fenster AG für die Lieferung und Montage der Fenster und Türen samt Beschattungen im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz

Bevölkerungsstatistik 2022

FRAKTIONEN	SCHABS			NATZ			RAAS			AICHA			VIUMS			GESAMT		
	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T
Gesamtbevölkerung am 1.1.2022	505	507	1012	408	412	820	345	314	659	239	274	513	144	154	298	1641	1661	3302
Geburten	5	2	7	3	2	5	5	3	8	2	5	7	1	0	1	16	12	28
Todesfälle	2	2	4	2	1	3	1	0	1	0	1	1	1	0	1	6	4	10
Geburtensaldo			3			2			7			6			0			18
Zuwanderungen																		149
Abwanderungen																		93
Wanderungssaldo			53			11			-8			3			-3			56
Gesamtbevölkerung am 31.12.2022	537	531	1068	415	418	833	345	313	658	243	279	522	143	152	295	1683	1693	3376
Ansässige Bürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft																		281



Die Unterflur-Papiercontainer sind mit zusätzlichen Schlitz nachgerüstet worden, um das Einwerfen großer Gegenstände zu unterbinden. Die Bürgerinnen und Bürger sind gebeten, keine Kartone, sondern nur Papier einzuwerfen.

in der Grundschule Schabs in Höhe von 107.000 € wird genehmigt, ebenso ein Varianteprojekt für die Baumeisterarbeiten mit einem Mehrkostenaufwand in Höhe von 24.000 €. Die Firma Electro Faller GmbH (Brixen) erhält den Auftrag für Elektrikerarbeiten (4.600 €).

- Auftrag an die Firma Trias OHG (Brixen): Lieferung eines Papierschranks für die Grundschule von Natz, 2.100 €
- Auftrag an die Firma Thomas Kerschbaumer (Franzensfeste): Austausch defekter Raffstores in der Grundschule von Natz, 3.100 €
- Der Konzessionsvertrag mit der Sozialgenossenschaft Coccinella für die Nutzung der Räume im Haus der Dorfgemeinschaft für die Führung der Kindertagesstätte wird mit einer monatlichen Gebühr von 2.000 € bis 31.12.2024 genehmigt.

INFRASTRUKTUREN

- Auftrag an die Firma Überbacher Florian (Natz-Schabs): Austausch der Schmutzwasserpumpe in Natz, 2.500 €
- Auftrag an die Ingenieur Hans Pardeller (Sterzing): Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase für das Projekt zur Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Bühelackerstraße in Aicha, 6.700 €
- Auftrag an die Stadtwerke Brixen AG: Durchführung von Reparaturarbeiten am Regenwasserkanal beim Dorfladen in Natz, 2.800 €

STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Johann Prader wird die Errichtung einer neuen Zufahrt auf die Bp.en 38/1, 38/2 und Gp. 1089/2, Kg. Natz genehmigt.
- Der Endstand für die Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes am Rindersteig in Natz, vorgelegt vom Bauleiter Ingenieur Paul Rovara in Höhe von 55.000 € wird genehmigt.
- Der Endstand der Arbeiten für die Verkehrsberuhigung in der Viumser Straße in Schabs, vorgelegt von Architekt Marco Molon, in Höhe von 24.000 € wird genehmigt.
- Auftrag an die Firma Blasbichler Bau GmbH (Feldthurns): Realisierung eines Regeneinlaufschachtes in der Viumser Straße in Schabs, 1.900 €

- Auftrag an die Firma Ziegelei Gasser GmbH (Natz-Schabs): Lieferung von Straßenstreuerschotter für die Wintersaison/Schneeräumungsdienst 2022/2023, bis zu 5.000 €
- Die Jagdhornbläsergruppe Hochplateau wird mit der Säuberung des Kastanienhains im Köstental und in der Zone Ölberg beauftragt, 3.500 €
- Die Freiwillige Feuerwehr Schabs wird mit der Säuberung der Kastanienhaine in der Zone Raut beauftragt, 1.600 €
- Der Amateursportverein Aicha wird mit der Säuberung der Kastanienhaine im Köstental in Aicha beauftragt, 1.600 €
- Der Amateursportverein Raas wird mit der Säuberung des Biotopes „Raier Moos“ in Raas beauftragt, 1.600 €
- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Montage der Beleuchtung beim neuen Gehsteig in der Peter-Kemenater-Straße in Schabs, 12.000 €
- Aufgrund der Preissteigerung sind im Zeitraum 1.1.2022 bis 20.5.2022 Mehrspesen für die Sanierung des Rathausplatzes in Schabs in Höhe von 8.200 € entstanden.
- Auftrag an die Firma Vendruscolo GmbH (Klausen): Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in der Johann-Oberhofer-Straße in Schabs, 8.300 €
- Auftrag an den Ingenieur Paul Rovara (Sterzing): Planungsarbeiten im Zuge der Sanierung der Höfezufahrten „Rundl“ in Schabs und „Tschangger“ in Raas, 5.700 €
- Auftrag an die Firma Messner Konrad KG (Brixen): Sanierung einer Trockenmauer in Natz, 25.000 €
- Die Arbeiten für Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes samt Müllsammelstelle in der Zone Ölberg in Natz werden ausgeschrieben und zum Betrag von 50.000 € an die Firma Vaja aus Mühlbach vergeben. Architekt Bernhard Rauter erhält den Auftrag für die Bauleitung und Abrechnung zum Betrag von 6.300 €
- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Montage der zusätzlichen öffentlichen Beleuchtung in der Unterbrunnnergasse in Natz, 1.900 €
- Für den Bau eines Gehsteiges mit Infrastrukturen in der Wohnbauzone B2 - Auffüllzone „Gasser am Schabs“ wird ein Varianteprojekt mit Mehrkosten in Höhe von 17.000 € genehmigt. Dementsprechend wird die Verpflichtung an den Ingenieur Hans Pardeller (Sterzing) um 1.900 € erhöht.
- Auftrag an die Firma Beton Eisack GmbH (Klausen): Arbeiten für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der Unterdorfstraße/Bühelackerstraße, 27.000 €
- Auftrag an die Firmen Elektro Hilber Peter und Mair Systems (Natz-Schabs): Ordentliche Instandhaltungsarbeiten als Elektriker für die Gemeindeimmobilien und für die öffentliche Beleuchtung in den Jahren 2023 und 2024, 20.000 €
- Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Errichtung von Leitplanken in den Straßen Unterrain, Viums, Raut und Unterbrunnnergasse, 14.000 €

MÜLLGEBÜHREN 2023

Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“ (Haushalte, Zweiwohnungen und ähnliche)

- Grundgebühr pro Person (maximal werden 4 Personen je Haushalt berechnet): 17,00 €
- Mengenabhängige Gebühr, Mindestanzahl von Abfalllitern pro Person: 240 Liter

BEITRÄGE UND ZUWEISUNGEN

Schützenkompagnie Peter Kemenater Schabs	Ordentliche Tätigkeit	2.500,00 €
Amateursportverein Raas	Erhöhung der Ballfangnetze	4.600,00 €
Musikkapelle Natz	Druck der Vereinschronik	1.500,00 €
Freiwillige Feuerwehr Viums	Ankauf von Schutzausrüstungen	8.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Schabs	Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges	29.250,00 €
Amateursportverein Schabs	Ankauf eines Trainingstores und Rindenmulch für den Spielplatz	1.300,00 €
Amateursportverein Aicha	Mehrspesen betreffend Ankauf Rasenmäher	1.300,00 €
Amateursportverein Aicha	Reparatur der Wasserleitung	5.500,00 €
Amateursportverein Natz	Ankauf einer Mähvorrichtung für den Traktor	3.400,00 €
Amateursportverein Raas	Ankauf einer Musikanlage und verschiedener Gartengeräte	3.500,00 €
Amateursportverein Raas	Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes	3.400,00 €
Bildungsausschuss Natz-Schabs	Finanzierung 2023 im Sinne des Lg. Nr. 41 vom 07.11.1983	4.171,20 €

- Mengenabhängige Gebühr – Literpreis: 0,055 €
- Mengenabhängige Gebühr – Mindestanzahl von Kilogramm pro Person: 40 kg
- Mengenabhängige Gebühr – Kilopreis: 0,33 €
- Reduzierung für jedes neugeborene Kind im Jahr 2023 laut Meldeamt für insgesamt 2 Kalenderjahre: 15,00 €

Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

- Grundgebühr
 - Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmervermieter, Gasthöfe: 0,40 €/m²
 - Restaurants, Bars, Caffes, Campingplätze: 0,80 €/m²
 - Handelsbetriebe, Geschäfte: 0,53 €/m²
 - Büro, Schulen, Kindergärten, Banken: 0,20 €/m²
 - Handwerksbetriebe, Industriebetriebe: 0,20 €/m²
- Mengenabhängige Gebühr (Beitrag in Klammern entspricht der berechneten Mindestentleerung)
 - Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmervermieter, Gasthöfe: 0,23 €/m² (=4,18 Liter)
 - Restaurants, Bars, Caffes, Campingplätze: 0,572 €/m² (=10,36 Liter)
 - Handelsbetriebe, Geschäfte 0,27 €/m² (=4,9 Liter)
 - Büro, Schulen, Kindergärten, Banken 0,09 €/m² (=1,64 Liter)
 - Handwerksbetriebe, Industriebetriebe 0,09 €/m² (=1,64 Liter)
 - Literpreis: 0,05 €

Gebühren Biomüllsammlung

- Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte - 80 Liter Biotonne: 55,00 €
- Fixgebühr pro Jahr für Betriebe - 80 Liter Biotonne: 110,00 €

TRINKWASSERTARIFE 2022

- Jährlicher Fixtarif pro Anschluss/Wasserzähler mit Ausnahme der Gartenzähler je nach Durchmesser der Wasserleitung:
 - 10 mm: 20,40 €
 - 13 mm: 30,00 €
 - 20 mm: 36,00 €
 - 25 mm: 50,40 €
 - 30 mm: 56,40 €

- 40 mm: 90,00 €
- 50 mm: 171,60 €
- 65 mm: 204,00 €
- 80 mm: 252,00 €
- 100 mm: 302,40 €

• Verbrauchsabhängiger Einheitstarif:

- Haushalte einschließlich Landwirtschaft und Gartenwasser: 0,53 €/m³
- Nicht-Haushalte ≤ 200 m³/Jahr = 0,53 €/m³
- Nicht-Haushalte > 200 m³/Jahr = 0,80 €/m³

ABWASSERTARIF 2022

- Der Tarif für die Ableitung und Klärung der häuslichen Abwässer beträgt 1,15 € + MwSt.

URBANISTIK

- Das von Ingenieur Paul Rovara ausgearbeitete Projekt für die Errichtung der primären Infrastrukturen der Erweiterungszone C2 "Dorfweise" Viums wird in verwaltungstechnischer Hinsicht mit einem Gesamtbetrag von 295.000 € genehmigt.
- Preisanpassung an die Firma Wipptaler Bau AG (Brenner): Bau der Infrastrukturen für die Erweiterungszone C1 „Weinberg“ in Raas durchführt (Abrechnung im 2. Semester 2021), 6.300 €

SOZIALES

- Den Dienst zur Führung der Kindertagesstätte wird für die Jahre 2023 und 2024 an die Sozialgenossenschaft Coccinella aus Bozen zum Betrag von 604.000 € vergeben.
- Die Gemeinde nimmt den Betrag in Höhe von 2.000 € an 5-Promille-Zuweisungen aus den Steuererklärungen 2020 an und verpflichtet die Summe für die Spesenabdeckung betreffend die Übernahme der anteilmäßigen Unterhaltskosten für die Unterbringung von mittellosen Personen in verschiedenen Alten- und Pflegeheimen.
- Die Sommerbetreuung für das Jahr 2023 wird an den Verein Kinderwelt Onlus zum Betrag von 92.000 € vergeben. Der Kostenbeitrag für den Besuch des Sommerkindergartens 2023 wird auf 50 € pro Kind und Woche festgesetzt, für jedes zweite und weitere Kind 47,50 €. Für den Besuch des „Kunterbunten

Sommers“ 2023 für Grundschüler beträgt der Wochenpreis 55 € für das erste Kind einer Familie, für jedes zweite und weitere Kind 52,50 €.

SENIORENWOHNHEIM

- Für das übergemeindliche Seniorenwohnheim Freyenthurn in Mühlbach zahlt die Gemeinde für das 2. Baujahr die Beträge von 155.000 € sowie 231.000 € an die Stiftung St. Elisabeth und verpflichtet weiters den Betrag von 963.000 €.

BIBLIOTHEKEN

- Für den Kauf von Büchergutscheinen an die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bibliotheken genehmigt der Ausschuss die Zahlung von 1.200 € an die Athesia Buch GmbH.

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Auftrag an die Firma Blockhaus Mayr (Natz-Schabs): Lieferung und Montage einer Überdachung beim Musikpavillon in Schabs, 19.000 €
- Auftrag an die Bauspenglerei Stampfl GmbH (Rodeneck): Reparaturarbeiten am Dach beim Musikpavillon in Schabs, 5.700 €
- Auftrag an die Firma Elektro Reichhalter GmbH (Brixen): Lieferung eines Kühlschranks für die Wohnung Nr. 3 im Sozialzentrum von Schabs, 1.100 €
- Auftrag an die Firma Interhotel GmbH (Brixen): Lieferung und Montage eines Elektroherdes für die Küche im Haus der Dorfgemeinschaft in Schabs, 4.100 €
- Auftrag an die Firma Bergmeister GmbH (Vahm): Durchführung der Bestandsaufnahme der brandschutzrelevanten Anlagen der gemeindeeigenen Gebäude und Erarbeitung von Maßnahmen, 17.400 €

TAUSCH/KAUF/MIETE ÖFFENTLICHER LIEGENSCHAFTEN

- Die Gp. 638/2 Kg. Schabs wurde nach Versteigerung an Frau David Gabriela Maria zum Preis von 71.000 € mittels Kaufvertrag veräußert.
- Auftrag an die Notarin Martina Tschurtschenthaler (Brixen): Ausarbeitung der notwendigen Akte und der Durchführung des Kaufvertrages mit der RFI AG zwecks Erwerb von Grundstücksflächen in Schabs und in Aicha, 2.700 € (+ 26.000 € an Hypothekar- und Registergebühren)

- Auftrag an den Architekten Andreas Gruber (Natz-Schabs): Ausarbeitung der Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes betreffend die von der RFI AG erworbenen Grundstücksflächen in Aicha und Schabs, 5.700 €
- Zwecks Realisierung einer Schäumühle in der Naherholungszone „Gründl“ in Raas erwirbt die Gemeinde im Enteignungsverfahren 492 Quadratmeter der Gp. 314 (neugebildete Gp. 314/2) von der Fraktion Raas zum Betrag von 37.000 €

RECHTSSTREITE

- Die Gemeinde widersetzt sich dem Rekurs von Siegfried Gasser aus Raas, eingebracht beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, gegen den Beschluss des Gemeinderates Nr. 51 vom 17.10.2022, der damit genehmigten Raumordnungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Natz-Schabs und Anton Josef Baumgartner sowie den darin genannten Beschluss des Gemeinderates Nr. 29 vom 26.4.2022.

WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Auftrag an die Inhouse-Gesellschaft Stadtwerke Brixen AG: Lieferung von 30 Einwurfschlitzen für die Papierglocken und Montage von drei neuen Deckeln für die Papier- und Glasglocken in Schabs, 2.600 €
- Auftrag an die Stadtwerke Brixen AG: Lieferung der Halbunterflurcontainer samt Zubehör beim öffentlichen Parkplatz in der Zone Ölberg in Natz, 11.000 €

SPORT, FREIZEIT, NAHERHOLUNG

- Auftrag an die Firma Progart GmbH (Andrian): Durchführung von verschiedenen Reparaturarbeiten bei den gemeindeeigenen Spielplätzen, 30.000 €

FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

- Auftrag an Architekt Andreas Vallazza vom Studio enartec (Vahm): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie samt Bauungskonzept für den neuen Standort der Feuerwehrrhalle Natz, 10.500 €

ÜBERGEMEINDLICHES

- Der Anteil an den Investitionskosten 2022 und die Beteiligung am Rotationsfond betreffend das Jahr 2022 für Umbau und Erweiterung des Schulzentrums Mühlbach, für die Schulmensa sowie für die Mittelschule „Katharina Lanz“ beträgt



Ende Oktober wurde der Vertrag zum Ankauf der RFI-Gründe in Aicha und Schabs unterzeichnet. Notarin Martina Tschurtschenthaler arbeitete die notwendigen Akte und Verträge aus. Im Bild (von links): Brigitte Vallazza, Alexander Überbacher, ein Referent der RFI, Roberta Carrara (Unterschriftsberechtigte der RFI) und Martin Ausserdorfer (Präsident der Aufsichtsstelle BBT (der Ankauf wurde mit BBT-Ausgleichsgeldern finanziert))

insgesamt 8.000 €, der Anteil an den Investitionskosten für die Neugestaltung des Schulhofes der Schulzone Nord, für Umbau und Erweiterung der italienischen Mittelschule „A. Manzoni“ sowie für den Bau der Musikschule Brixen (Scuola Musicale Vivaldi) 2.000 €.

INTERNES

- Für die Gemeindeämter werden im Jahr 2023 die Zeitschriften „Die neue Südtiroler Tageszeitung“ (Print + Online), die „Tageszeitung Dolomiten“ (Print + Online) sowie die „Südtiroler Wirtschaftszeitung“ zum Gesamtbetrag von 1.100 € abonniert.
- Auftrag an die Firma Kostner Service GmbH (Vahm): Lieferung von Treibstoff für die Fahrzeuge der Gemeinde im Jahr 2023, bis zu 8.000 €

SONSTIGES

- Auftrag an den Unternehmensberater Günther Sigmund vom Büro PSP STP GmbH (Klausen): Ausarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Nutzung bzw. Führung der Sportbar in von Schabs, 5.700 €
- Auftrag an das Sanitätshaus Elisabeth von Zieglauer (Bruneck): Lieferung der Lupenleuchte für die Fußhygiene der Senioren, 300 €

- Auftrag an die Firma Brunner & Leiter GmbH (Ahrmtal): verschiedene Aufräumarbeiten beim Bahnhofplatz in Aicha, 19.000 €
- Auftrag an die Fischer Consulting OHG (Bruneck): Beratung und Koordinierung im Bereich der zwischengemeindlichen Zusammenarbeit, 17.000 €
- Auftrag an die Firma planwerk stp GmbH (Natz-Schabs): Ausarbeitung einer Studie samt Kostenschätzung für die Errichtung einer Leichenkapelle in Schabs, 15.000 €

INFO

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindevausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge. Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: <https://www.gemeinde.natz-schabs.bz.it/>



Hochzeiten 2022



Andrea Klement +
Manuel Proger



Evelyn + Thomas Rinner



Petra Überbacher +
Günther Prode

Bautätigkeiten

Verzeichnis der erteilten Baugenehmigungen und Baukonzessionen von Oktober 2022 bis Januar 2023

Konzessionsinhaber	Beschreibung
Günther Gasser	Abbruch und Wiederaufbau mit Umwidmung von landwirtschaftlicher Kubatur in Wohnkubatur lt. Art. 107 des Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 - 1. Variante
Reinhard Plaikner, Elisabeth Fischnaller	Umwandlung der Balkone in Veranda auf der B.P. 72 K.G. Schabs laut Art. 127 des LROG vom 11. August 1997, Nr. 13 gemäß des Buchstaben D des "Decreto del Presidente della Repubblica del 06/06/2001 n. 380" - 1. Variante
Josef Seppi	Umbau eines landwirtschaftlichen Gebäudes mit neuen Produktionsräumlichkeiten, einer zweitweiligen Unterkunft von landwirtschaftlichen Saisonsarbeitern und Errichtung eines unterirdischen Weinkellers - 2. Variante
Markus Tauber	Umbau mit Änderung der Zweckbestimmung des Stadelgebäudes (Umwidmung der Wirtschaftskubatur in eine private Wohnung und 2 Wohneinheiten für Urlaub am Bauernhof) - 1. Variante
Schlosserei Stockner GmbH, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	Errichtung eines neuen Betriebsgebäude mit Büroräumlichkeiten für die "Schlosserei Stockner" auf dem Baulos 4 des Gewerbegebietes D1 "Förche V" - 1. Variante
Gabriela Maria David	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses mit Autoabstellplätzen als Zubehör
Immobilienwerkstatt GmbH, Claus Günther Knappe, Giampietro und Susanna Monopoli, Bernhard Johann Riedmaier, Edith Erminia Schroffenegger	Maßnahme zur baulichen Umgestaltung gemäß Art. 62, Abs. 1, Buchstabe d), LG. Nr. 9/2018 samt energetischer Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses (inkl. Inanspruchnahme des Energiebonus) mit Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör
Benjamin Überbacher	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Wohnkubatur, Errichtung von Unterkunft für Saisonarbeiter, sowie Errichtung einer Überdachung für landwirtschaftliche Geräte - 1. Variante
Georg Zingerle, Gertraud Pichler	Errichtung einer Umzäunung beim Wohnhaus
Gebhard Seppi GmbH	Errichtung eines barrierefreien Zuganges für die Betriebswohnung im Obergeschoss
Franz Überbacher	Wiedergewinnungs- und Sanierungsarbeiten, sowie Austausch der Fassade und Erneuerung der Balkone
Maria Ausserhofer, Bernhard und Martin Oberhauser, Theresia Steinmayr	Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des bestehenden Wohnhauses gem. DPR 380/2001 Art. 3.1 Absatz d), Gesetz Nr. 77/2020, Dekret des LH Nr. 16 vom 20. April 2020 und Errichtung von Garagen als Zubehör
Walter March	Landwirtschaftliche Verbesserungsmaßnahmen

Kriegerjahrtag



Anlässlich der Gedenkfeier zum Kriegerjahrtag am 6. November in Fritzens waren im Rahmen der Gemeindep partnerschaft

auch dieses Jahr wieder die offiziellen Vertreter der Gemeinde Natz-Schabs eingeladen. Der Einladung folgten Bürgermeister

Alexander Überbacher, Vizebürgermeister Helmut Plaickner und eine Abordnung der Schützenkompanie „Alte Pfarre Natz“ mit Hauptmann Oswald Michaeler. Die Veranstaltung begann mit einem Festgottesdienst in Fritzner Pfarrkirche. Der neue Bürgermeister von Fritzens, Markus Freimüller, hielt im Anschluss daran die Gedenkrede zum Kriegerjahrtag auf dem Friedhof. Die Veranstaltung klang im „Fritzner Hof“ auf, wo die Schützenkompanie Fritzens mit Hauptmann Stanislaus Schwarzenauer zum gemeinsamen Mittagessen einlud. Aufgrund der Partnerschaft mit der Schützenkompanie Fritzens nahm auch die Schützenkompanie „Sepp Kerschbaumer“ aus Eppan an den Feierlichkeiten teil.

Post aus Fritzens

von Bürgermeister Markus Freimüller



Auch in Fritzens waren wir zuletzt in der fünften Jahreszeit, im Fasching. Die Ballsaison begann mit dem Feuerwehrball und wenig später fand der Schützenball unserer Schützenkompanie statt. Dabei wurde nicht nur das Tanzbein geschwungen. Auch die Brauchtumsgruppe Fritzens mit ihren Matschgerern ist fixer Bestandteil eines jeden Balls in Fritzens. Neben Hexen und Bären mit ihren Bärenreitern werden auch alle anderen traditionellen Figuren präsentiert: Klötzler, Zottler, Zaggeler, Halbweisse sowie die Hiatltuxer und Spiegeltuxer. In der Faschingszeit hört man aber auch oftmals an Donnerstagabenden ein Schellengeläut. Dies kommt von den Fritzner Schellenschlagern, die durch die Straßen von Fritzens ziehen. Einer der Höhepunkte ist immer der unsinnige Donnerstag, wenn kleinere Matschgerergruppen durchs Dorf marschieren und ihre Aufführungen zum Besten geben. Neben

zeitgenössischem Klamauk werden auch traditionelle Formationen wie die Vögelbacher und das Fasserrössl dargeboten. Heuer öffnete am Faschingssamstag die Vereine ihre Vereinslokale und boten nochmals einen passenden Rahmen, dass die Fritzner Matschgerer beim sogenannten Dorf matschgern vermeintlich letztmals in diesem Faschingsjahr ihre Künste und Aufführungen zeigen konnten. Auch die Jungmatschgerer durften natürlich nicht fehlen. Neben zahlreichen Ausrückungen beendeten die jüngsten Faschingsnarren die Faschingszeit mit ihrem Auftritt beim Kinder-Fasching am Nachmittag des Faschingsdienstags im Festsaal des Fritznerhofs.



Wir sind BEN.

BEN – das ist das lokale und vorteilhafte Stromangebot des freien Marktes der **Stadtwerke Brixen**.

Warum BEN („Brixen ENergy“) für dich wichtig ist? Weil wir als Stadtwerke Brixen mit BEN endlich auch Rabatte anwenden können, was im Grundversorgungsdienst nicht zulässig ist. Und da BEN günstiger ist, lohnt es sich JETZT, auf BEN umzusteigen. Damit bleibst du bei deinem lokalen Stromanbieter – sicher ist sicher!

Ein Wechsel ist auch deshalb wichtig, weil der Staat bis Ende 2023 den Grundversorgungsdienst abschafft. Wer bis dahin nicht umgestiegen ist, wird automatisch einem neuen Stromanbieter zugeteilt, der möglicherweise nicht einmal in Südtirol angesiedelt ist.

Wer also bei den Stadtwerken bleiben will, MUSS zu BEN wechseln. Wir zählen auf dich!

Wir haben für dich ein Treuepaket geschnürt.

- **Treuebonus** von 60 Euro im ersten Jahr
- **10 % Rabatt** auf den Energiepreis, der monatlich angepasst wird
- **100 % Grünstrom**
- **keine Vertragsbindung**
- ausgezeichnete **Servicequalität**
- bewährte **Versorgungssicherheit**
- **direkte Ansprechpartner** vor Ort

JETZT UMSTEIGEN!

- **Online:** www.ben.bz.it
- **Am Kundenschalter in Brixen:** Altenmarktgasse 28/b oder Alfred-Ammon-Straße 24

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an die Bevölkerung in unserem Verteilergesamtgebiet, also in den Gemeinden Brixen, Vahrn, Franzensfeste, Natz-Schabs, Rodeneck und in Teilen der Gemeinden Klausen, Mühlbach und Feldthurns.

**Brixens
grüner Strom
für dich,
für mich,
für uns alle!**



www.ben.bz.it
Info: 0472 823566

Geburten 2022



Luis Messner



Michael Leitner



Gabriel Fink



Leon Aquila



Nick Oberhofer



Finn Kranebitter



Mia Ritsch



Lea Gasser



Timo Schweigkofler



Katharina Monz



Felix Mitterrutzner



Lina Zingerle



Leo Dietl



Lina Amort



Louis Plankl



Lian Brunner



Elisa Heidenberger



Johannes Deltedesco



Ida Mayr



Aaron Weger



Moritz Überbacher



Katja Hofmann



Aurelia Sabbadin



Peter Rigger



Maya Kier



Aaron Eliah Mölgg



Charlotte Gruber



Leo Hilpold



Hanna Tauber

Abschied

2022



Albert Ragginer
Natz
*19.1.1942 † 12.3.2022



Josef Mayrhofer
Schabs
*2.3.1930 † 23.7.2022



Mathias Plangger
Viums
*4.2.1922 † 26.7.2022



Elisabetta Festini-Sughi
Schabs
*9.4.1951 † 29.9.2022



Marta Gasser
Natz
*8.5.1931 † 3.10.2022



Mario Tierno
Natz
*6.5.1964 † 9.10.2022



Veronika Ralser
Aicha
*23.3.1933 † 18.10.2022



Georg Maria Vinatzer
Schabs
*24.8.1944 † 21.10.2022



Alois Anton Zingerle
Raas
*11.8.1933 † 15.11.2022



Hildegard Gruber
Schabs
*16.7.1932 † 26.12.2022

Natzner Halali

Das Jagdhornblasen wurde am 17. Dezember 2020 in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. In diesem Sinne leistet die Jagdhornbläsergruppe Natz einen wertvollen Beitrag und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der traditionellen Jagdkultur. Die Bläsergruppe wurde am 6. Oktober 2006 gegründet und besteht derzeit aus acht Jägern, einer Jägerin und dem Hornmeister Gerhard Töll.



Obmann der Jagdhornbläser Natz ist Hubert Gasteiger. Gespielt wird vorwiegend das „Fürst Pless Horn“ in B, in Südtirol eher eine Rarität, wo generell das größere „Parforce Horn“ in F gebräuchlich ist. Die Begeisterung geht quer durch die Generationen, das jüngste Mitglied ist 35 Jahre, das älteste 66 Jahre alt. Gepröbt wird regelmäßig mit Pausen im Sommer und während der Apfelemte.

Signale zur Verständigung

Das Jagdhornblasen wurde schon an den Höfen und Adelshäusern des Mittelalters gepflegt. Damals diente es bei Gemeinschaftsjagden zur Verständigung auf große Distanz. Später wurden die Instrumente musikalisch weiterentwickelt, im 18. Jahrhundert war die Jagdhornmusik schon sehr beliebt.

Die Jagdsignale gaben Informationen zum Ablauf einer Jagd. Sie dienten der Steuerung, Abstimmung der Jäger und Treiber sowie der Sicherheit bei Gemeinschaftsjagden. In Südtirol ist dieser Teil der jagdlichen Kultur relativ jung. Die erste offizielle Bläsergruppe wurde erst 1966 gegründet. Die Jagdhorngruppe aus Natz ist bei verschiedenen Gelegenheiten im Einsatz, bei Hochzeiten, Hegeschauen, Hubertusfeiern, Bergmessen, Beerdigungen und vieles mehr. So war die Gruppe bereits beim Bläserwettbewerb im Zillertal dabei. Vom Marsch bis Fanfaren gibt es viele Musikstücke, die für Jagdhörner komponiert wurden.

Initiator Pepi Huber

Bei einer Treibjagd in Ewersbach (Hessen) konnte das ehemalige Mitglied

der Jagdhornbläsergruppe, Pepi Huber (verstorben am 20. November 2016), die Totsignale der jeweiligen Wildtiere mitanhören. Weil er davon so begeistert war, hat ihm ein dortiger Jäger ein „Fürst Pless Horn“ geschenkt mit der Auflage, dass er dies erlernen muss um bei der nächsten Gemeinschaftsjagd mitzuspielen. Noch am selben Abend am Tag der Heimfahrt, nachdem die Jägergruppe wieder in Natz angekommen war, klopfte Pepi bei Gerhard Töll an und bat ihn inständig, ihm das Jagdhornblasen beizubringen. Nach der Zusage von Gerhard Töll konnte Pepi weitere Jäger begeistern und überreden. So war der Grundstein für die Gründung der Gruppe Hochplateau gelegt. •



AKTION

SAUBERE GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung und die Tourismusorganisation bitten um deine Mithilfe bei der Aktion "Saubere Gemeinde" am

**Samstag, 1. April 2023
von 9 bis 12 Uhr**

Treffpunkt: in Natz und Schabs auf dem Dorfplatz,
in Viums, Raas und Aicha bei der Feuerwehrrhalle

Wie in den vergangenen Jahren auch wird an diesem Tag Müll entlang der öffentlichen Straßen und Wege gesammelt. Wir bedanken uns bereits im Voraus für die rege Teilnahme und die Mithilfe an der Aktion!

GEMEINDE NATZ-SCHABS
COMUNE DI NAZ-SCIAVES



BAR - RESIDENCE ROMANA

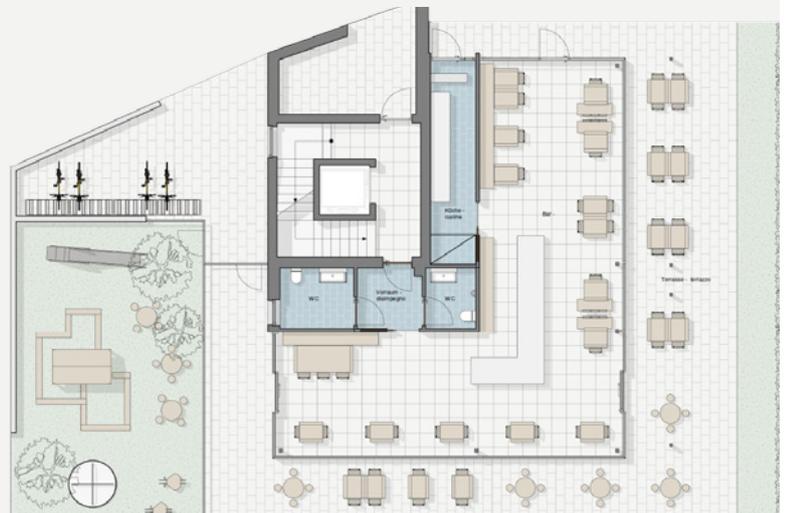
NATZ/SCHABS

m mader.
Immobilien



- Erdgeschoss
- Süd-Ausrichtung
- Handelsfläche 275,00 m²
- Nettfläche 113,93 m²
- Garten 177,62 m²
- Terrasse-Balkon 149,53 m²

→ Kaufpreis auf Anfrage



EXKLUSIVE PENTHOUSEWOHNUNG ZU VERKAUFEN

 Kurt Bacher

 +39 344 0375323

 mader-immobilien.it



„Marende mit ROSI“ in Natz und Schabs

Seit einigen Monaten können Raiffeisen-Kunden in den Filialen Natz, Schabs, Rodeneck, St. Andrä und Milland Bankgeschäfte über den Videoservice ROSI abwickeln. Um Bedenken und Vorbehalte abzubauen und um zu zeigen, dass „digital“ nicht automatisch „unpersönlich“ bedeuten muss, wurden die Mitglieder vom KVV VFG Seniorenklub Natz und von den Seniorenclubs Raas und Schabs-Aicha in ihre Filiale vor Ort eingeladen. Bei einer Marende zeigte das Raika-Team den Gästen an zwei Nachmittagen, wie einfach man über ROSI live und persönlich mit den Mitarbeitenden in Brixen Bankgeschäfte abwickeln und Informationen einholen kann. Darüber hinaus testeten sie die neuen Cash Automaten, an denen man Geld

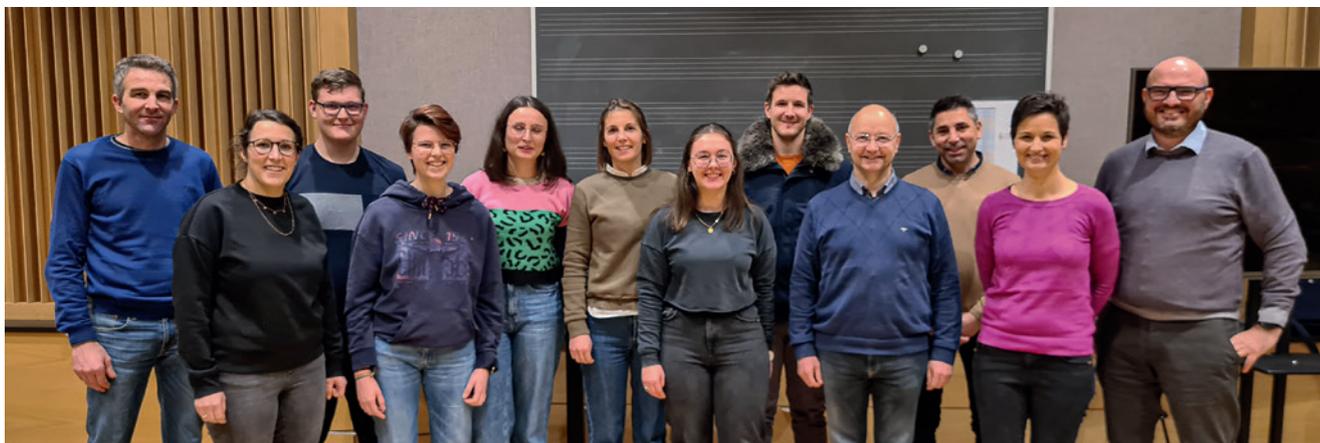


nicht nur abheben, sondern auch auf das Konto einlegen kann. Der ROSI-Schalter ist am Montag, Dienstag und Freitag von 8

bis 17 Uhr, am Mittwoch bis 13 Uhr und am Donnerstag bis 18.30 Uhr immer durchgehend geöffnet.

MUSIKKAPELLE SCHABS

Neue Führung und neue Musikanten



Am 7. Jänner hielt die Musikkapelle Schabs ihre Vollversammlung ab. Der Verein kann auf ein gelungenes Jahr mit einigen Höhepunkten zurückblicken: das Frühjahrskonzert, die Fahrt zur Partnerkapelle nach Steingaden, die Umrahmung der Messe am Cäciliensonntag. Nach zwei Jahren Covid-Notstand konnten die Musikanten endlich wieder bei Umzügen mitmarschieren und ein Festkonzert geben. Im Rahmen der Vollversammlung wurde der Ausschuss neu gewählt. Michael Rizzi tritt die Nachfolge von Andreas Vallazza als Obmann an, der den Verein sechs Jahre lang geführt hatte.

Paul Gasser, Helmuth Mayr und Manuel Oberhuber stellten sich nicht mehr der Wahl. Sie wurden durch Stefan Gasser, Maximilian Kirchler und Noemi Pfeifer ersetzt. Die neuen Ausschussmitglieder (im Bild von links) sind somit Stefan Gasser, Kathrin Heidenberger, Maximilian Kirchler, Miriam Kirchler, Noemi Pfeifer, Stefanie Lanz, Jessica Wirth-Rainer, Michael Rizzi, Thomas Gasser, Erich Miribung, Simone Rungger und Stephan Obexer. Die drei Jungmusikantinnen Evi Lechner, Magdalena Prader und Nadine Siller wurden aufgenommen und verstärken nun die Musikkapelle. Mit

Vorfriede blicken die Musikanten in die Zukunft, allen voran Kapellmeister Stephan Obexer, der tolle Musikstücke und spannende Projekte angekündigt hat, darunter das Frühjahrskonzert am 25. März.

„Wir bedanken uns bei allen, die den Verein über das ganze Jahr hinweg und besonders bei den Weihnachtsgrüßen am 17. Dezember finanziell unterstützt haben“, sagt Obmann Michael Rizzi. Die wertvollen Spenden könne man wieder in Instrumente, Trachten und musikalische Ausbildung investieren.

Vom Trentino bis Nordtirol unterwegs



führen. Am Spargeldfeld gab ein Bauer Einblicke in seine Arbeit. Am 25. Mai stand die Wallfahrt in das Bundesland Tirol nach Maria Locherboden im Oberinntal auf dem Programm. Die Heilige Messe zelebrierte Vikar Pater Benedikt von der Pfarre Mötz. Einige Senioren besuchten das barocke Stift in Zams. Eine Halbtagesfahrt führte die Senioren am 29. Juni nach Gufidaun. Im Mittelalter entstanden historische Gutshöfe wie die oberste Burg „Schloss Summersberg“, Koburg und Hohenhaus, allesamt Schmuckstücke des Dorfes. Die Teilnehmer besuchten die Archäologie-Dauerausstellung „Schatzkasten Erde“, die Pfarrkirche und das volkskundliche Museum. Am 13. Juli ging es nach Fiaavè, das Dorf der Pfahlbauten im Trentino. Auch auf dem Hochplateau der Gemeinde Natz-Schabs gab es solche Bauten. Beim Bau der Straße Elvas-Natz kamen 1931 im Süden von Laugen Reste von Pfahlbauten aus der Steinzeit zum Vorschein. Am 14. September führte eine Halbtagesfahrt die Raasner Senioren nach Radein. Emmerich Grumer, ein Radeiner und Gemeinderatsmitglied in Natz-Schabs, führte die Gruppe durch sein Heimatdorf.

Der Seniorenclub Raas unternahm unter Führung des Obmannes Helmut Michalek zwei Halbtages- und drei Tagesfahrten. Besucht wurden Orte, die kulturelle,

wirtschaftliche und auch landschaftliche Besonderheiten aufwiesen. Am 27. April fuhren die Senioren nach Terlan und ließen sich durch die gotische Pfarrkirche

TERMINE

Veranstaltungen im „Kuckuck“

Wie gewohnt, beinhaltet der „Reiher“ immer auch den Einhefter „Kuckuck“ mit sämtlichen Veranstaltungen der jeweils nächsten Monate. Dieser Kalender wird vom Bildungsausschuss verwaltet. Um den Ablauf so reibungslos wie möglich zu gestalten, präzisiert Präsident Harald Haitsma, wie die Inhalte für den Veranstaltungskalender eingesandt werden sollen: „Die Informationen sollten möglichst vollständig sein und enthalten: Titel, Datum und Uhrzeit, Veranstaltungsort, Referent, Kosten pro Teilnehmer und Zahlungsmethode, minimale oder maximale Teilnehmerzahl, Anmeldeschluss, Kontakt für die Anmeldung, Trägerverein sowie eine kurze Beschreibung. Außerdem sollte ein pas-

sendes Foto in guter Qualität mitgesendet werden“, so Haitsma. Bei Fragen können die Bildungsausschussmitglieder persönlich

kontaktiert werden oder eine E-Mail an die Adresse info@bildungsausschuss.org geschickt werden.



Foto: Oskar Zingler

Junge Mamis mit neuen Ideen



Der KVW Ortsausschuss Aicha wurde im vergangenen November neu gewählt. Die jungen Mamis im Ausschuss möchten vor allem für die Kinder im Dorf neue Angebote schaffen. Kinderyoga für Kindergarten- und Grundschulkindern, Fantasie- und Entspannungsreisen für Kinder und eine

Schutzengelmeditation in der Weihnachtszeit kamen gut an. Eine Erzählstunde mit Autorin Christa Issinger in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam rundete das Angebot ab. Für Erwachsene konnten ein Erste-Hilfe-Kurs sowie Vorträge zu Naturheilkunde bei Kleinkindern und Babys mit

Maria Lobis angeboten werden. Ein Vortrag über die Verwendungsmöglichkeiten von Kräutern in der kalten Jahreszeit mit anschließendem Verkauf der hofeigenen Produkte vom „Kräuterherz Grubhof“ in Pens war gut besucht. Auf dem Programm standen auch die bereits traditionellen Nikolaus-Hausbesuche und die Weihnachtsfeier für Senioren. Der KVW Aicha hat außerdem zugunsten von „Südtirol hilft“ gespendet. „Wir sind offen für neue Ideen und Vorschläge. Wer gerne beim KVW mitwirken möchte, kann sich bei uns melden“, sagt die Vorsitzende Evelyn Mairegger. Der neue Ortsausschuss setzt sich zusammen aus (im Bild von links) Beirätin Romina Amodio, Schriftführerin Sabrina Vidal, Ortsvorsitzende Evelyn Mairegger und Kassierin Madlene Zito. Weiters arbeiten Agatha Lanz, Waltraud Rienzner, Anni Stampfer und Gerda Unterpertinger im Vorstand mit.

KIRCHENCHOR NATZ

Freude an der Kirchenmusik

Bereits seit mehreren Jahren ehrt der Vorstand des Pfarrchores Natz am Ende des Gottesdienstes zu Ehren der heiligen Cäcilia verdiente Chormitglieder. So geschah es auch am letzten Cäcilien Sonntag im November. Prälat Eduard Fischnaller, der die Messe zelebrierte, unterstrich die Bedeutung der Musik und auch des Vereinslebens sowohl für jeden Einzelnen als auch für die Dorfgemeinschaft. Er dankte allen, die das ganze Jahr über zur musikalischen Gestaltung der Gottesdienste beitragen. Margareth Oberrauch wies als Vertretung des Verbandes der Kirchenmusik Südtirols auf die Freude und Zufriedenheit hin, die Sängerinnen und Sänger empfinden. Dies sei oftmals daran ersichtlich, dass es Mitglieder in Chören gäbe, die über Jahrzehnte dem Verein treu bleiben. In diesem Rahmen wurde Marie Theres Töll für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Pfarrchor geehrt. „Sie ist eine verlässliche Sängerin



und unterstützt die Gläubigen auch beim Volkslied als Kantorin. Dafür sei ihr ein großer Dank ausgesprochen“, sagte Kirchenchor-Obmann Paul Michaeler.

Im Bild (von links): Margareth Oberrauch, Chorleiterin Evi Schmid, Marie Theres Töll, Prälat Eduard Fischnaller, Obmann Paul Michaeler.

Simone Greifenberg ist die neue Obfrau



Bei der Vollversammlung des Kirchenchores im Januar wählte der Kirchenchor Aicha einen neuen Ausschuss. Die scheidende Obfrau Elisabeth Castlunger übergab die Führung an Simone Greifenberg, die als Vize-Obfrau schon seit einiger Zeit ihre

guten Fähigkeiten bewies und großes Engagement bei den Tätigkeiten des Chors zeigte. Kathrin Fischnaller wird ihr als Vize-Obfrau zur Seite stehen. Chorleiter Christoph Volgger und Organist Peter Dorfmann wissen somit einen engagierten Ausschuss

hinter sich und können mit den Sängerinnen und Sängern schöne gesangliche Momente für die Kirchengemeinschaft in Aicha gestalten. Der Chor zählt zurzeit 20 Mitglieder. Kürzlich umrahmten die Sängerinnen und Sänger die Seniorenfeier im Aichner Mehrzwecksaal und die Sebastianifeier am 22. Januar. Diese stellt für die Pfarrgemeinde mit ihrem Festamt und der Prozession mitten im Winter einen Höhepunkt im Kirchenkalender dar. Der Chor sorgte dabei nicht nur für die gesangliche Begleitung, sondern auch für ein gutes Mittagessen im Mehrzwecksaal. Nach den schwierigen Zeiten aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie schaut der Chor in diesem Jahr wieder mit Zuversicht in die Zukunft. Mit einem Stimmbildungsseminar mit dem bekannten Musiker Rudi Chizzali will der Chor im Frühjahr auch musikalisch neue Akzente setzen, besonders auch mit den zwei jüngsten Sängerinnen Helena und Lara. Im Bild von links: Vize-Obfrau Kathrin Fischnaller, Chorleiter Christoph Volgger, Obfrau Simone Greifenberg.

PFARREI SCHABS

Advent im Walde

Am Freitagabend, den 9. Dezember fand nach dreijähriger coronabedingter Pause zum zweiten Mal die Adventwanderung zum „Urlaubstöckl“ mit dem Männerchor Neustift statt. Die Pfarrei und die Pfarrcaritas Schabs haben diese Andacht mitorganisiert. Thomas Lanthaler begrüßte die Teilnehmer beim Hotel Sonneck, von wo aus die Gruppe schweigend und ein Stück auch betend durch den Wald zur „Urlaubstöckl-Kapelle“ oberhalb von Schabs ging. Unterwegs wurde zweimal Halt gemacht. Dabei sang der Männerchor Neustift unter der Leitung von Benedikt Baldauf adventliche Lieder. Passende besinnliche Texte dazu sprach der Regens des Priesterseminars, Markus Moling. Den Abschluss der Adventwanderung bildete die Feier beim „Urlaubstöckl“. Dort gab Regens Moling den Wanderern weitere besinnliche Impulse mit auf den Weg durch den Advent. Der Männerchor Neustift ließ einige Adventslieder erklingen. Im Anschluss an die Feier bekamen alle Beteiligten eine warme Hirtensuppe, die vom Chormitglied Helmut Kantioler zubereitet wurde. So klang der Abend in geselligem Beisammensein und in stimmungsvoller Winterlandschaft am „Urlaubstöckl“ aus.



Ortsversammlung mit Neuwahlen



Bei der diesjährigen Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds wurde Egon Mair als Ortsobmann bestätigt. Verena

Seppi ist als Mitglied des Ausschusses gewählt worden. Der Bezirksleiter des hds Eisacktal/Wipptal, Michael Kerschbaumer,

dankte beiden für ihren ehrenamtlichen Einsatz: „Nur mit einer starken Ortsvertretung können die Anliegen der in der Gemeinde tätigen Betriebe im Handel, in der Gastronomie und in den Dienstleistungen vorangetrieben werden“, so der Bezirksleiter. Vizebürgermeister Helmut Plaickner berichtete im Rahmen der Versammlung, dass der Gemeindeentwicklungsplan mit den Gemeinden Vahrn und Franzensfeste ausgearbeitet werde. Kerschbaumer informierte abschließend über die neue Durchführungsverordnung zur Handelsordnung, insbesondere über das Thema Wanderhändler und Sonderverkäufe, die neue Bargeldgrenze und die neuen Bestimmungen zur Lichtverschmutzung im Handel.

Im Bild von links: Verena Seppi, Egon Mair und Helmut Plaickner.

BILDUNGS-AUSSCHUSS

Neue Gesichter

Die diesjährige Jahresvollversammlung des Bildungsausschuss Natz-Schabs fand am 11. Jänner im Hansengut statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes. Harald Haitsma aus Raas, Christine Pichler aus Schabs, Khadeja Sarfraz Malleier aus Schabs, Alexander Obwexer aus Aicha und Christoph Lechner aus Viums wurden einstimmig gewählt. Einen großen Dank richtete Präsident Harald Haitsma an die scheidenden Vorstände Bemadette Grießmair, Holger Steinmair und Katja Gruber für ihre bisherige Mitarbeit. Bei der konstituierenden Sitzung erklärten sich Harald Haitsma und Christine Pichler bereit, ihre bisherigen Ämter als Vorsitzender und Kassiererin und Vize-Vorsitzende weiterzuführen. Christoph Lechner übernahm das Amt des Schriftführers, Alexander Obwexer wird sich um den Inhalt des „Kuckuck“ und der Webseite kümmern. Khadeja Sarfraz wird sich mit dem brandaktuellen Thema „Klimagemeinde“ befassen. Der Bildungsausschuss fördert öffentlich zugängliche

Initiativen im Bereich der Weiterbildung und Kultur in der Gemeinde. „Um einen Beitrag zu erhalten, reicht ein einfaches Ansuchen“, informiert Haitsma. In den vergangenen Jahren hat der Bildungsausschuss diverse technische Geräte angekauft, die man ausleihen kann: einen

Beamer mit Leinwand (eventuell auch Laptop), eine Outdoor-Leinwand sowie eine komplette Audioanlage mit Boxen und Funk-Mikrofonen.

Im Bild von links: Alexander Obwexer, Khadeja Sarfraz Malleier, Harald Haitsma, Christine Pichler und Christoph Lechner.



Neuer Vorstand der Bäuerinnen „Alte Pfarre Natz“



Nach Jahren der Zwangspause durch die Coronapandemie luden die die Bäuerin-

nen „Alte Pfarre Natz“ im Hansengut zur Vollversammlung. Zahlreiche Mitglieder

und Ehrengäste nahmen daran teil und lauschten unter anderem dem Vortrag von Dora Somvi zum Thema „Mit Kräutern gesund durch den Winter“. Die Neuwahl des Ausschusses brachte folgendes Ergebnis: Elisabeth Lechner (Ortsbäuerin), Klara Rigger (Stellvertreterin), Margareth Auer (Kassierin), Marlies Tauber (Schriftführerin), Marianne Flöss, Klara Larcher, Mares Michaeler, Ingrid Plaickner und Renate Prast. Mit gemütlichem Beisammensein bei Tee und Selbstgebackenem klang die Versammlung aus. Neben jährlich wiederkehrenden Tätigkeiten ist es der SBO „Alte Pfarre Natz“ auch immer wieder ein Anliegen, der Kirche und Notleidenden durch Spenden zu helfen. So unterstützte sie letzgens die Kirche von Elvas finanziell durch den Ankauf von Sitzauflagen für die Kirchenbänke.

Vollversammlung der Bäuerinnen von Raas, Schabs und Aicha

Am 18. November lud die Ortsbäuerin Ulrike Tauber und der Ausschuss der Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) Ortsgruppe Raas-Schabs-Aicha zur Vollversammlung beim Trinner in Raas ein. Nach der pandemiebedingten Pause erschienen die Mitglieder zahlreich. Auch die Vertreter der anderen bäuerlichen Organisationen, die Bezirksbäuerin Irmgard Santer, die Gemeindefereferentin Carmen Jaist sowie Pfarrer Christian Breunig waren anwesend und überbrachten wohlwollende Grüße ihrer Organisationen. Nach einem Rückblick auf die Tätigkeiten der vergangenen vier Jahre brachte Pfarrer Christian Breunig einige Gedanken zum Thema „Tradition und Rituale – Fesseln oder Flügel“ vor. Anschließend standen die Neuwahlen des Ortsausschusses an, durch welche die Bezirksbäuerin führte. Ulrike Engl Tauber wird weiterhin als Ortsbäuerin die Geschicke der SBO Raas-Schabs-Aicha leiten. Weiters werden Maria Sigmund Gasser, Katherina Unterkircher Astner, Margareth Krautgart-

ner Michaeler, Monika Mair Lanz, Karin Thaler Delazer, Sandra Marcher Neumair, Elisabeth Überbacher Huber und Birgit Spechtenhauser Mayr für die nächsten vier Jahre im Ausschuss mitarbeiten. Schließlich wurden Emma Lanz Reichegger für

ihre 28-jährige Tätigkeit als Funktionärin sowie Gerda Pramsohler Gasser für ihre 8-jährige Tätigkeit im Ausschuss geehrt. Bei netten Gesprächen, einer leckeren Suppe, Krapfen und Kastanien fand der Nachmittag seinen Ausklang.



Buschenschänke



PLATTNERHOF, VIUMS



Foto: Alex Mölting

Eigentümer: Familie Messner

Geschichte: Im Jahre 1626 ist das „Plattnergütl“ in Viums erstmals erwähnt worden. In den folgenden Jahrhunderten ist der Hof an die 15-mal verkauft oder vererbt worden, bis er schließlich in den Besitz der Familie Messner kam. Schwer wiegt ein Großbrand im Jahr 1969, der den Hof samt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Schutt und Asche gelegt hat. In der Folge wurde er von Albin und dessen Vater und Großvater wieder aufgebaut und im Nebenerwerb weiter bewirtschaftet.

Spezialitäten: In der Hofschänke bietet die Familie Messner nicht nur hausgemachte Gerichte der traditionellen Südtiroler Küche an. In einer Verkaufsecke

werden außerdem hofeigene Produkte höchster Qualität angeboten: Marmeladen, Obstsäfte und Apfelchips. Die Hofschänke bietet auf Anfrage das ganze Jahr über das perfekte Ambiente für ein typisches Abendessen auf dem Bauernhof. In der Herbstzeit wird außerdem das traditionelle Törggelen angeboten. Es werden bevorzugt Produkte aus eigenem Anbau verwendet.

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: Ruhetag
Mittwoch: 17-22 Uhr
(warme Küche 18-21 Uhr)
Donnerstag: 17-22 Uhr
(warme Küche 18-21 Uhr)
Freitag: 17-24 Uhr
(warme Küche 18-21 Uhr)
Samstag: 10-24 Uhr

(warme Küche 12-14 und 18-21 Uhr)
Sonn- und Feiertags: 10-22 Uhr
(warme Küche 12-14 und 18-21 Uhr)

Kontakt:

Viums - St.-Magdalena-Straße 41
Tel.: 0472 69 49 91
Mobil: +39 380 89 39 249
Mail: info@plattnerhof-viums.it
Web: www.plattnerhof-viums.it



Die Gemeindeverwaltung möchte mit dieser Initiative auf die lokale Produktvielfalt hinweisen: gesund, schmackhaft und garantiert nachhaltig.

18 Einsätze und 800 Stunden Brandschutzdienst

Am 21. Jänner hielt die Freiwillige Feuerwehr Natz ihre Jahreshauptversammlung im Vereinshaus ab. Kommandant Hannes Mitterrutzner präsentierte in seiner Rückschau die Zahlen dazu: „2022 haben unsere knapp 50 Wehrmänner insgesamt 18 Einsätze bewältigt, rund 800 Stunden Brand- und Ordnungsdienste geleistet und mehr als 500 Stunden Weiterbildung absolviert.“ Die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges im Mai war ein Höhepunkt des abgelaufenen Jahres. Für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Natz wurde Kommandant Hannes Mitterrutzner mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Mit Patrick Klement und Thomas Hilpold nahm der Verein zwei junge Wehrmänner in seine Reihen auf. Gregor Huber ist von der FF Weitental zur FF Natz übergetreten. In den Grußworten dankten Bürgermeister Alexander Überbacher, Vizebürgermeister Helmut Plaick-



ner, Abschnittsinspektor Richard March, Kommandant der Nachbarwehr Viums Andreas Gruber und der Kommandant der Carabinierstation Schabs Hermann Geyr für das Gute miteinander. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildete ein gemeinsames Abendessen. Im Bild von

links: Carabinieri-Kommandant Hermann Geyr, Abschnittsinspektor Richard March, Bürgermeister Alexander Überbacher, Gregor Huber, Patrick Klement, Thomas Hilpold, Kommandant Hannes Mitterrutzner, Vize-Kommandant Florian Überbacher, Vize-Bürgermeister Helmut Plaickner.

Jeden sechsten Tag im Einsatz



„Insgesamt leisteten die Schabser Wehrmänner und -frauen knapp 3.000 Stunden Dienst am Nächsten“, resümierte Kommandant Andreas Mayr bei der diesjährigen Vollversammlung. Im Schnitt wurde die Feuerwehr jeden sechsten Tag zu einem Einsatz gerufen. Für die interne Aus- und Weiterbildung fanden 49 Übungen statt. 19 Mal stand die Feuerwehr bei verschiedenen Brandschutz- und Ordnungsdiensten im

Einsatz. 16 Mitglieder besuchten einen Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian. 2022 bewältigte die Freiwillige Feuerwehr Schabs einige herausfordernde Einsätze, darunter ein Brand zweier Wohnhäuser in Meransen, der Brand eines Holzunterstandes in Mühlbach, ein Waldbrand in Schabs sowie mehrere Verkehrsunfälle. Der Busunfall auf der Viumser Straße im Dezember ist glückli-

cherweise relativ glimpflich ausgegangen. „Die stetige Aus- und Weiterbildung und die Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen sind das Um und Auf in der Feuerwehr“, betonte Kommandant-Stellvertreter Benjamin Ralser in seinem Rückblick. In großer Dankbarkeit ernannte die Vollversammlung Egidius Weithaler zum Ehrenkommandanten. Von 1995 bis 2005 leitete Egidius Weithaler die Geschichte der Schabser Feuerwehr und hatte zuvor schon einige Führungspositionen inne. Er war maßgeblich am technischen und taktischen Fortschritt beteiligt und steht seinen Nachfolgern auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite. Philipp Hofmann und Manuel Überbacher wurden in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen, fünf neue Mitglieder traten der Jugendfeuerwehr bei. Im Bild von links: Kommandant-Stellvertreter Benjamin Ralser, Manuel Überbacher, Ehrenkommandant Egidius Weithaler, Abschnittsinspektor Richard March, Philipp Hofmann, Kommandant Andreas Mayr.

Ploner und Seppi neues Führungsduo

Am 12. Februar beging die Schützenkompanie Peter Kemenater die Feier zum Gedenktag an Andreas Hofer. Im Anschluss an die von Prälat Eduard Fischnaller zelebrierte Messe hielt Melanie Mair, Jugendreferentin der Südtiroler Freiheit, die Heldengedenkrede beim Kriegerdenkmal. Mair hob die Handschlagqualität Andreas Hofers hervor und bemängelte, dass es daran heutzutage stark mangle. Nach Abschließen der Ehrensalue marschierte die Kompanie zur Jahreshauptversammlung in den Schießstand. Hauptmann Roland Seppi bedankte sich in seiner Abschiedsrede bei der Kompanie für die ausgezeichnete, kameradschaftliche Mitarbeit in den 24 Jahren seiner Hauptamannschaft. Seinem Nachfolger Martin Ploner und dessen Oberleutnant Maximilian Seppi (im Bild) wünschte der scheidende Hauptmann, dass auch sie von der Kompanie so hervorragend unterstützt werden: „Passt mir auf diese ehrwürdige, wertvolle, tatkräftige Kompanie auf! Führt sie mit starker Hand, Weitsicht und klarem Verstand! Es war mir eine Ehre, euch und dieser Kompanie als Hauptmann gedient zu haben!“, so Seppi. Neben Hauptmann Ploner, der gleichzeitig Jungschützenbetreuer ist, und Oberleutnant Seppi wurden weiters in den Ausschuss der Kompanie gewählt: Fahnenleutnant Markus Lanz, 2. Fahnenleutnant Philipp Knollseisen, 1. Zugleutnant Günther Ploner, 2. Zugleutnant Gregor Lanz, Fähnrich Walter Achmüller, 2. Fähnrich Peter Unterkircher, Oberjäger Lukas Gasser, Marketenderinnenbetreuerin Svenja Achmüller. Als fleißigste Ausrücker 2022 wurden Jessica Lanz, Jana Lanz, Raffael Lambacher, Jonas Unterpertinger und Noah Unterpertinger prämiert.



Wirtschaft lokal



Weil es mir gut tut

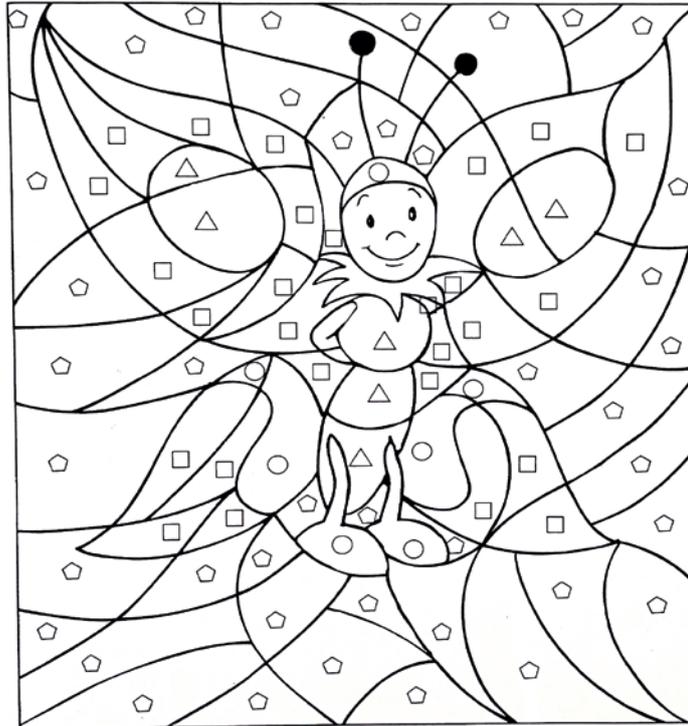
Jin Shin Jyutsu (JSJ) ist eine jahrtausendealte Harmonisierungskunst. „Alles, was wir für Harmonie und Gleichgewicht brauchen – geistig, seelisch und körperlich – liegt in uns“, sagt Sabine Bampi, seit 2021 zertifizierte Jin Shin Jyutsu Praktikerin. Durch einfaches, sanftes Berühren definierter Körperstellen mit den Händen oder Füßen werden Energieströme harmonisiert. „Jin Shin Jyutsu ist mir in den Anfängen meiner Krankenpflegetätigkeit 2005 im Hospiz begegnet. Erst Jahre später konnte ich diese kraftvolle Harmonisierungskunst durch ein gesundheitliches Leiden für mich erkennen und erspüren“, erzählt Bampi. Regelrecht von dieser Kunst angezogen, besuchte sie viele Selbsthilfe-, Tages- und Themenkurse. „JSJ will die Behandlung durch die anerkannten medizinischen Institutionen nicht ersetzen, sondern sie vielmehr ergänzen und unterstützen. Mein Herzensprojekt ist es, vielen Menschen diesen für mich ‚Sechser im Lotto‘ mit Begeisterung weiterzugeben“, so Bampi. Für nähere Informationen: Telefon +39 380 70 92 803 oder Internet: www.energie-harmonie.eu

In jeder Ausgabe des „Reiher“ können sich zwei Betriebe der Gemeinde Natz-Schabs präsentieren. Gerne können sich interessierte Betriebe via E-Mail (der-reiher@brixmedia.it) anmelden. Die Redaktion greift diese Anmeldungen in Reihenfolge der Einsendungen auf. Zudem besteht die Möglichkeit, seinen Betrieb ausführlich in einem eineinhalbseitigen Portrait zum Preis von 600 Euro inklusive Text- und Fotoarbeiten vorzustellen.

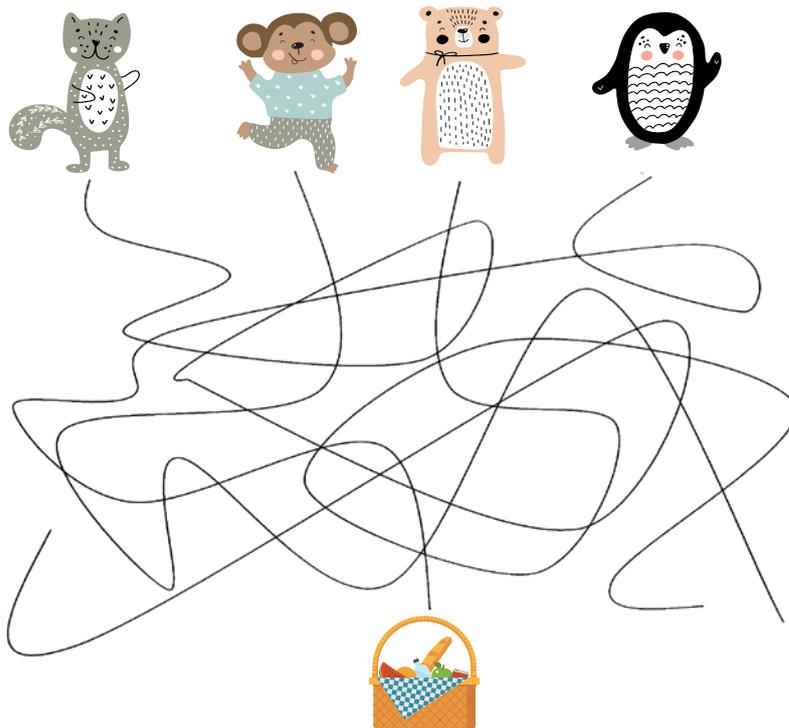
Die Kinderseite wurde vom Kindergarten Schabs gestaltet.

Wer hat sich hier versteckt?

Male alle Felder mit  rot,  blau,  gelb und  grün aus.
Siehst du, wer sich hier versteckt hat?



Wer bekommt den Korb?





..... STORIA DI COPERTINA

L'acqua è vita

L'acqua è il nostro bene più prezioso. La Provincia Autonoma Alto Adige dispone di riserve idriche sufficienti, ma le comunità altoatesine stanno affrontando una siccità sempre più incalzante. Nell'ambito del progetto ComuneClima, il gruppo di lavoro Naz-Sciaves invita le concittadine e i cittadini a riflettere sul valore della nostra acqua.

..... ●

Il 70% della superficie terrestre è coperto d'acqua, ma solo il 3% di essa è acqua dolce. Ognuno di noi utilizza in media 140 litri di acqua potabile al giorno; non solo per bere, ma anche per cucinare, fare il bucato o la doccia. Questa quantità di acqua si riferisce solo al nostro consumo diretto, non alla quantità che deve essere utilizzata per la produzione di cibo quotidiano, beni di consumo e così via.

Controlli qualità costanti

L'Alto Adige dispone di sufficienti riserve idriche e il laboratorio di analisi delle acque dell'Agenzia Provinciale per l'ambiente e la tutela del clima monitora costantemente la qualità dell'acqua potabile, così come quella delle acque reflue, al fine di restituirle al ciclo della natura nel modo più pulito possibile. Per garantire una protezione sostenibile delle nostre fonti e quindi un'elevata qualità dell'acqua potabile anche in futuro, sono state designate aree di protezione dell'acqua potabile laddove necessario. ·



Care concittadine e cari concittadini,

nella seduta del 20 febbraio, il Consiglio Comunale ha approvato il programma di sviluppo della comunità, che sarà attuato insieme ai Comuni di Bressanone, Fortezza e Varna. La decisione di base presa ora segna l'inizio di un importante processo di riflessione per il nostro Comune. Il regolamento prevede anche il coinvolgimento obbligatorio della popolazione, e invito quindi tutti a partecipare attivamente e a pensare al futuro sviluppo del nostro Comune. Il progetto tratterà una strada importante per il futuro sotto molti punti di vista.

Attualmente, l'Amministrazione Comunale ambisce a definire una direzione importante per il futuro grazie a diversi progetti pubblici, che spiegherò più dettagliatamente nella mia intervista. Purtroppo, non incontriamo sempre il favore da parte dei residenti e dei proprietari terrieri vicini. Ho un assoluto rispetto per la proprietà privata e comprendo che inizialmente ognuno giudichi dal proprio punto di vista una situazione in evoluzione. Ma è necessario anche un forte senso del bene comune nonché comprendere che certi sviluppi devono avvenire nei centri locali. Con la realizzazione del programma di sviluppo della comunità, ciò si rivelerà ancora più evidente.

Il vostro Sindaco
Alexander Überbacher



Attualmente nel comune di Naz-Sciaves sono presenti 14 pozzi pubblici

Consigli per il risparmio



Proprio perché l'acqua potabile in Alto Adige è di notevole qualità e sgorga dalla rete idrica a un prezzo conveniente, dobbiamo essere attenti al nostro consumo di acqua. I seguenti semplici consigli possono essere d'aiuto.

- Far scorrere l'acqua solo per il tempo necessario.
- Riparare immediatamente i rubinetti che perdono.
- Fare la doccia invece del bagno, riducendo così in modo significativo il consumo di acqua.
- Lo scarico del WC dovrebbe essere doppio (se non ancora presente, installarlo appena possibile).
- Non lavare frutta e verdura sotto l'acqua corrente, ma in una bacinella; utilizzare poi l'acqua per innaffiare i fiori.
- Quando acquistate nuovi elettrodomestici (lavastoviglie e lavatrici), assicuratevi che siano modelli a risparmio energetico e idrico.
- Avviare lavastoviglie e lavatrici solo a pieno carico; utilizzare il programma ecologico.
- Se possibile, utilizzare l'acqua piovana per innaffiare il giardino, possibilmente installando un serbatoio per la raccolta dell'acqua piovana.

LAVARE IN MODO ECOLOGICO

Quando si parla di lavare, anche piccoli cambiamenti possono rappresentare una grande differenza. Le raccomandazioni comportamentali più importanti sono:

- Lavatrice a pieno carico
- Dosare il detersivo in base al grado di sporco: se sulla confezione viene indicata una distinzione tra bucato leggero, normale e molto sporco, il dosaggio per il bucato leggero o normalmente sporco è di solito sufficiente per il bucato di tutti i giorni. Un sovradosaggio non produce risultati di lavaggio migliori, ma solo costi maggiori e inquinamento ambientale.
- Dosare il detersivo in base alla durezza dell'acqua: la gamma di durezza dell'acqua dolce richiede la quantità minima di detersivo. Se l'acqua è di durezza media o dura, è necessaria una quantità maggiore di detersivo. Il dosaggio per i diversi intervalli di durezza dell'acqua e per i diversi gradi di sporco deve essere indicato sulla confezione, in conformità alla legge sui detersivi e i detergenti.
- I detersivi in polvere inquinano meno gli impianti di depurazione e l'acqua rispetto ai detersivi liquidi, poiché questi ultimi presentano spesso un contenuto di tensioattivi più elevato.
- Evitare l'utilizzo di ammorbidenti o usarli il meno possibile. Anche questi inquinano inutilmente l'acqua.
- Per il bucato colorato con grado di sporco leggero e normale, di solito sono sufficienti 20-30° C e 40° C per i bianchi. Con il programma a 40° C si risparmia circa il 35-40% di energia rispetto al programma di lavaggio a 60° C. Tuttavia, per evitare la formazione di germi nella lavatrice, una volta al mese si dovrebbe fare un bucato a 60° C con detersivo in polvere. Il lavaggio a temperature molto alte dovrebbe essere un'eccezione, ad esempio in caso di malattie infettive. In questo modo, aiutate l'ambiente risparmiando energia.
- Se possibile, lasciare asciugare il bucato all'aperto invece di usare l'asciugatrice.



Ulteriori informazioni su questo argomento sono disponibili qui:



LAVORO ESTIVO 2023: ASSISTENTI ALL'INFANZIA PER I NOSTRI CAMPI ESTIVI

L'associazione "Die Kinderwelt Onlus" ricerca

assistenti all'infanzia per i campi estivi in loco per i mesi di luglio ed agosto.

Requisiti: diploma di maturità, esperienza nell'assistenza all'infanzia e nel lavoro con gruppi di bambini, buone doti relazionali e comunicative, flessibilità e predisposizioni ai rapporti interpersonali

Offriamo: formazione e supporto professionale, retribuzione adeguata, pasti gratuiti, un'ambiente di lavoro piacevole e sabato e domenica libero

Inviaci il Tuo CV e la Tua candidatura

a: info@vereinkinderwelt.com

Attività edilizie

Elenco delle concessioni e permessi edilizie
da ottobre 2022 a gennaio 2023

Titolare della concessione	Descrizione
Günther Gasser	Demolizione e ricostruzione con trasformazione della cubatura agricola in cubatura residenziale ai sensi dell' art. 107 della Legge Provinciale dell' 11. agosto 1997, n. 13 - 1. variante
Reinhard Plaikner, Elisabeth Fischmaller	Trasformazione dei balconi in veranda sulla p.ed. 72 C.C. Sciaves secondo l'articolo 127 della L.P. del 11. agosto 1997, n. 13. secondo la lettera D del "Decreto del Presidente della Repubblica del 06/06/2001 n.380" - 1. variante
Josef Seppi	Ricostruzione di un edificio agricolo con nuovi locali di produzione, locali per la sistemazione temporanea dei lavoratori agricoli stagionali e la costruzione di una cantina sotterranea - 2. variante
Markus Tauber	Ristrutturazione con modifica della destinazione d'uso del fienile (trasformazione della cubatura economica in un appartamento privato e 2 unità residenziali per agriturismo) - 1. variante
Schlosserei Stockner GmbH, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	Costruzione di un nuovo edificio aziendale con uffici per "Schlosserei Stockner" sul lotto 4 della zona per insediamenti produttivi D1 "Förche V" - 1. variante
Gabriela Maria David	Demolizione e ricostruzione di una casa d'abitazione con parcheggi come pertinenza
Immobilienwerkstatt GmbH, Claus Günther Knappe, Giampietro e Susanna Monopoli, Bernhard Johann Riedmaier, Edith Erminia Schroffenegger	Interventi di ristrutturazione edilizia, ai sensi dell'art 62, comma 1, lettera d), L.P. 9/2018 con risanamento energetico ed ampliamento dell'edificio residenziale esistente (incluso bonus energia) e realizzazione di posti macchine come accessori
Benjamin Überbacher	Risanamento energetico, ristrutturazione ed ampliamento della cubatura residenziale esistente, costruzione di locali per la sistemazione dei lavoratori agricoli stagionali nonché la realizzazione di una tettoia per le attrezzature agricole - 1. variante
Georg Zingerle, Gertraud Pichler	Realizzazione di una recinzione presso la casa residenziale
Gebhard Seppi GmbH	Costruzione di un accesso senza barriere per l'appartamento aziendale al piano superiore
Franz Überbacher	Interventi di recupero edilizio e lavori di risanamento nonché sostituzione della facciata e rinnovo dei balconi
Maria Ausserhofer, Bernhard e Martin Oberhauser, Theresia Steinmayr	Demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa d'abitazione esistente ai sensi del DPR 380/2001 art. 3.1 comma d), legge n. 77/2020, DPP n. 16 del 20 aprile 2020 e realizzazione di autorimesse accessorie
Walter March	Interventi di risanamento agricoli